

Neuhausen : aktuell

Nummer 38 | Donnerstag | 19. September 2024



8. Welt-Kindertag

Torwandschießen
Entenfischen
Feuerspucken
Mal- & Basteltisch
Musik & Tanz
Waffelverkauf
Hamburger
Luftballonfiguren
Street-Tennis
Hüpfburg
Kaffee & Kuchen
und vieles mehr!

22. Sept. 24
14 – 17.30 Uhr
Penthaus-Wiese, Neuhausen

Illustration: Monika Lehmann

Teilnehmende Vereine: Ich bin Bauze, Zukunft für Kinder, Sportkindergarten, Kita Haus am Egelsee, Omägeni, Fleinsbachbiber, Schindluder, Bürgergarde, NABU, Musikverein Neuhausen, FV Neuhausen, TSV Neuhausen, Tennis-Club Neuhausen



Bürgerservice

Unser Service für Sie:

Bürgermeisteramt Neuhausen
Schlossplatz 1
73765 Neuhausen auf den Fildern
Tel. 07158 1700-0
Fax: 07158 1700-77
info@neuhausen-fildern.de
www.neuhausen-fildern.de

Wir sind für Sie da:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr, dienstags zusätzlich 14.00 bis 18.00 Uhr. Gerne können Sie einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Öffnungszeiten Bürgerbüro ohne Termin:

Dienstag 14 - 18 Uhr
Donnerstag 7 - 12 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro mit Termin:

Montag 8 - 12 Uhr
Dienstag 8:30 - 12 Uhr
Donnerstag 12 - 17 Uhr
Freitag 8:30 - 12 Uhr

Terminvereinbarung:

Tel. 07158/1700-18 / -19 / -20 / -21
buergerbuer@neuhausen-fildern.de
www.terminland.de/
neuhausen-fildern

Bezugspreis Amtsblatt:

Das Abonnement von „Neuhausen:aktuell“ kostet pro Halbjahr 24,10 €.

Inhaltsübersicht

In dieser Ausgabe:

| | |
|--------------------------------|----|
| ■ Aktuelles aus Neuhausen | 2 |
| ■ Bereitschaftsdienste | 6 |
| ■ Müllkalender | 6 |
| ■ Aus den Sitzungen | 10 |
| ■ Verschenkbörse | 18 |
| ■ Suchen & Finden | 18 |
| ■ Fundsachen | 18 |
| ■ Verkehrsinfo | -- |
| ■ Amtliche Bekanntmachungen | 18 |
| ■ Landkreis Esslingen | 20 |
| ■ Standesamtliche Mitteilungen | 20 |
| ■ Jubiläen | -- |
| ■ Standpunkte im Gemeinderat | -- |
| ■ Soziale Dienste | 20 |
| ■ Mitteilungen der Polizei | -- |
| ■ Bildung | 22 |
| ■ Jugendzentrum | 27 |
| ■ Ostertagshof | 27 |
| ■ Kirchen | 28 |
| ■ Parteien | 32 |
| ■ Rettungsdienste | 34 |
| ■ Vereine | 35 |
| ■ Überörtliche Vereine | 45 |
| ■ Jahrgänge | 45 |
| ■ Sonstiges | 45 |

Notrufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112
Krankentransport 19222
Polizeinotruf 110
Polizeiposten Neuhausen 9516-0
Polizeirevier
Filderstadt-Bernhausen 0711 70913
Wasserleitungsschaden 0800 3629447

Netze BW
Service Neuhausen 07158 9019-0
Störungsannahme
- Strom 0800 3629477
- Erdgas 0800 3629447

Wichtige Informationen

Termine Bürgerbüro und Standesamt

Termine für das Bürgerbüro und das Standesamt können Sie online buchen. Den entsprechenden Link finden Sie auf unserer Homepage (www.neuhausen-fildern.de) auf der Startseite in der rechten Spalte. Termine für das Bürgerbüro erhalten Sie auch unter den Durchwahln 07158 1700-18, -19, -20 oder -21. Dienstags von 14 bis 18 Uhr und am Donnerstagvormittag von 7 bis 12 Uhr benötigen Sie im Bürgerbüro keinen Termin. Allerdings ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen.

Aktuelle Stellenangebote

Bei der Gemeinde Neuhausen a.d.F. sind folgende Stellen zu besetzen:

- Sachbearbeitung Baurecht und Gebäudemanagement (m/w/d)
- Sachgebietsleitung Arbeitssicherheit (m/w/d)
- Mitarbeiter im Bauamt, Sekretariat (m/w/d)
- Platz für das Einführungspraktikum Bachelor of Arts / Public Management (m/w/d)
- Plätze für die Praxisphase Bachelor of Arts / Public Management (m/w/d)
- FSJ an der Mozartschule
- Jugendbegleiter (m/w/d) für die Mozartschule und die Anton-Walter-Grundschule
- Pädagogische Fachkraft (m/w/d) für die Kindertagesstätte Alfred-Delp-Weg

Detaillierte Informationen finden Sie unter <https://www.neuhausen-fildern.de/Rathaus/Verwaltung/Jobskarriere>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schließtag Rathaus

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus am Freitag, den 04.10.2024, geschlossen hat.

Vorgezogener Redaktionsschluss

In KW 40 ist der Redaktionsschluss vorgezogen auf Montag, den 30.09.2024, 10 Uhr. Die nächste Vollverteilung findet in KW 41 statt.

Warn-Apps

Kostenlose Warn-Apps wie KAT-WARN geben wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten in besonderen Gefahrenlagen. Die Hinweise werden laufend aktualisiert.

Fundsachen Freibad

Die Fundsachen aus dem Freibad können bis Ende Oktober am Empfang des Rathauses abgeholt werden. Gefunden wurden unter anderem Handtücher, Brillen und Kleidungsstücke.

Veranstaltungen

- 22.9.: ANV, Weltkindertag, Jugendhaus
22.9.: Gemeinschaft für Heimatgeschichte, Eröffnung Ausstellungsräume, Aussegnungshalle
25.9.: Kath. Erwachsenenbildung, Vortrag Elektronische Patientenakte (EPA), Kath. Gemeindehaus
26.9.: Kath. Kirchengemeinde, Bunter Herbstnachmittag für Senioren, Kath. Gemeindehaus
29.9.: MV, Jugendkonzert, Kath. Kirche St. Petrus und Paulus
29.9.: Ev. Kirchengemeinde, Konzert Vivaldi, die 4 Jahreszeiten, Ev. Christuskirche
13.10.: BDS, Fleckenherbst, Ortsmitte

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Neuhausen auf den Fildern

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Ingo Hacker, 73765 Neuhausen auf den Fildern, Schlossplatz 1

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss: i. d. R. dienstags, 11 Uhr

Redaktion: Elke Eberle, Tel. 07158 1700-28

Ansprechpartnerin für Vereine, Kirchen und Institutionen:

Melanie Hofmann,
Tel. 07158 1700-56,
aktuell@neuhausen-fildern.de

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033
525-460, abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Sommerferienprogramm: Kinderferienspiele in der Evangelischen Kirche

Ab ins Wunderland: Ein Rückblick auf die Kinderferienspiele

In der ersten Sommerferienwoche nahmen über 70 Kinder (2. - 6. Klasse) an den traditionellen Kinderferienspielen im Evangelischen Gemeindezentrum teil. Unter dem Motto „ab ins Wunderland“ tauchten wir mit Nele (12 Jahre) und ihrem Onkel Quentin in die wunderbare Welt der Bibel ein. Dabei erlebten wir unter anderem, wie eine große Menschenmenge mit Brot versorgt und Kranke geheilt wurden.

Nachmittags konnten die Kinder in verschiedenen Workshops ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es wurden Uhren, Armbänder und Nagelbilder gebastelt, Kuchen und Pizza gebacken oder bei verschiedenen Sportangeboten getobt. Spiel und Spaß kamen auch bei der Sportolympiade, dem Stationenlauf und einem Stadtspiel nicht zu kurz.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder der bunte Abend mit den Eltern, bei dem die Kinder selbst einstudierte Kunst- und Theaterstücke vorführten. Der Familiengottesdienst am Sonntag bildete den Abschluss der Woche, die viel zu schnell vorbeiging. Dankbar blicken wir auf eine wunderschöne Woche mit viel Spaß und wunderbaren Begegnungen in unserem „Wunderland“ zurück und freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Altpapiersammlung

Am Samstag, 21. September 2024, findet wieder eine Altpapiersammlung statt.

Es sammelt der Musikverein Neuhausen.

Bitte stellen Sie Ihre zusammengefalteten Kartonagen und Ihr Altpapier an diesem Tag ab 9 Uhr bereit. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihr Altpapier direkt zum Container am Festplatz zu bringen.

**Die Gemeinschaft für Heimatgeschichte eröffnet ihre Ausstellungsräume
am 22.09.2024 ab 15.00 Uhr**

Zwei Themenschwerpunkte: Früh- und Zeitgeschichte sowie Stuckateure

Zwei Jahre lang hat die Gemeinschaft für Heimatgeschichte konzipiert, sortiert und organisiert, renoviert und gestaltet. Nun sind die neuen Ausstellungsräume in der Neuen Aussegnungshalle für das Publikum zugänglich.

Die Ausstellung ist in zwei Themenschwerpunkte aufgeteilt.

Die Stuckateure machten Neuhausen europaweit bekannt. Sie arbeiteten im Neuen Schloss in Stuttgart oder im Schloss zu Rastatt, in der Residenz in Würzburg und in vielen Kirchen. Sie alle wurden von den Neuhäuser Stuckateuren mit ihrer Arbeit ausgeschmückt. Im Raum der Stuckateure zeigt die Gemeinschaft für Heimatgeschichte beeindruckende Arbeiten von Alois Pfeiffer, Alfons Schaller, Johann Baptist und Anton Schaller. Alle vier waren hervorragende Handwerker und Künstler. Nicht nur plastische Ausformungen werden hier gezeigt, sondern auch, wie diese Formen zustande kamen. Mit welchen Werkzeugen gearbeitet wurde und wie Kunst-

marmor, der übrigens teurer war als Naturmarmor, hergestellt wurde.

Der zweite Raum ist der Früh- und Zeitgeschichte gewidmet. Das älteste Exponat ist der Mammutzahn, zu sehen sind auch steinzeitliche Äxte, ein Kupferbeil und ein Bronzeschwert und viele teilweise gut erhaltene Töpferwaren sowie Artefakte der Kelten, deren Gräber heute noch im Horber Wald zu finden sind. Außerdem römische Keramiken, Fibeln und Kopien der römischen Büsten, die im Sauhag gefunden wurden. Im Fokus stehen auch der Fund einer „Villa rustica“ im Sauhag und die durchgeführten archäologischen Grabungen.

Die Herren von Neuhausen bilden den Auftakt zum Themenbereich Neuzeit in der Ausstellung. Zu sehen ist ein Ausschnitt ihrer vielen Besitztümer. Erläutert wird zudem die Geschichte von Neuhausen, nachvollziehbar wird, wie der Ort entstand und sich entwickelte. Der Ort hatte viele Besitzer, bis er schlussendlich 1806 Württemberg zugeschlagen wurde.

Wichtig für Neuhausen war auch der katholische Glaube, der Jahrhunderte lang das Leben in Neuhausen bestimmte. Ausgestellt sind Bilder und Artefakte aus der Kirche St. Petrus und Paulus vor der Renovierung. Wichtig für Neuhausen ist die Fastnet, auch hier wird die geschichtliche Entwicklung aufgezeigt. Ein Bildervergleich „früher und heute“ von Gebäuden und Plätzen führt die Betrachter als ein Jahrhundert zurück.

Mit Artefakten und einem Video wird schließlich auch an die Filderbahn und an die Straßenbahn erinnert.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zur Ausstellungseröffnung, der Eintritt ist frei.

Die Ausstellungsräume befinden sich neben der Neuen Aussegnungshalle auf dem Friedhof.

Die Räume können im Anschluss an die Eröffnung mit Voranmeldung besucht werden.

Herzliche Einladung zur Eröffnung unserer neuen **AUSSTELLUNGSRÄUME**

Medillon Fürstensaal Residenz Würzburg



am **22.09.2024** ab **15 Uhr** in der Aussegnungshalle



Gemeinschaft für Heimatgeschichte Neuhausen e.V.



Wochenübersicht

der öffentlichen Veranstaltungen

Freitag, 20.09.24

18.00 Uhr Sprach-Café
19.00 Uhr Freies Tanzen

Samstag, 21.09.24

17.00 Uhr Kreatives Malen

Montag, 23.09.24

16.30 Uhr Spanische Eltern-Kind-Gruppe: Die Solecitos
(nach vorheriger Anmeldung)

Dienstag, 24.09.24

19.00 Uhr Schachfreunde Neuhausen
19.00 Uhr Klöppelrunde

Mittwoch, 25.09.24

12.00 Uhr Mittagstisch
(nach vorheriger Anmeldung)
18.00 Uhr Beratung
Patientenverfügung
(mit vorheriger Terminvereinbarung)

Donnerstag, 26.09.24

Alle Veranstaltungen entfallen

Freitag, 27.09.24

15.30 Uhr Reparatur-Café

Freies Tanzen

Freitag, 20.09.2024 ab 19.00 Uhr

Sei dabei, tanz ganz frei ...!
Wer Freude an der Bewegung zu ganz unterschiedlicher Musik hat, ist hier richtig.

Ob alt oder jung, ob sportlich oder gemütlich, ungeachtet körperlicher Einschränkungen tanzen wir zusammen – und doch jeder für sich. Uns eint die Freude an der Bewegung zur Rock- und Countrymusik, die Lebenslust und die Energie, die wir beim Tanzen empfinden.

Ansprechpartnerin: **Helga Hugo**

Reparatur-Café
Freitag, 27.09.2024,
15.30 Uhr



Reparatur-Café
Neuhausen

Wir reparieren jeden vierten Freitag im Monat von 15.30 bis 18.00 Uhr:

- **Tragbare**, nicht mehr funktionierende, **elektrische Geräte** der täglichen Nutzung
- **Tragbare**, defekte, **mechanische Gerätschaften**
- **NICHT ABER:** Fahrräder, Großgeräte, Rasenmäher, Kleidung, Holz, Smartphones, Tablets

Das Reparatur-Café - wie funktioniert es?

- Sie bringen uns Ihr gesäubertes, nicht mehr funktionierendes Gerät.
- Bringen Sie den ausgefüllten Laufzettel mit. Diesen bekommen Sie im Bürgertreff oder auf www.neuhausen-buergertreff.de
- Ihr Gerät wird begutachtet und die Reparateure entscheiden, ob die Reparatur sofort durchgeführt oder der Gegenstand später an Sie zurückgegeben wird.
- Sie können bei der Reparatur zuschauen oder im Foyer bei Kaffee und Kuchen warten.
- Das Reparieren ist kostenlos - nur die Ersatzteile sind kostenpflichtig.

Ansprechpartner: **Gerd Landkammer**

Fleckenherbst

Deckenflohmarkt für Spielsachen für Neuhäuser Kinder

Am Sonntag, **13.10.2024** findet von 13.00 bis 17.00 Uhr der traditionelle Deckenflohmarkt an neuem Standort statt. Dieser ist auf der Fläche zwischen den Gebäuden des Samariterstifts und der Kinder- und Jugendhilfe, Kirchstr. 17 und 19. Alle Kinderspielsachen, die auf eine Decke (max. 2x2 Meter) passen, dürfen von Kindern verkauft werden. Die Aufsichtspflicht verbleibt bei den Eltern. Anmeldungen bitte per E-Mail: deckenflohmarktneuhausen@gmx.de. Bitte melden Sie sich ab **12.09.2024** bis spätestens **02.10.2024** an. Zusagen werden nach Anmeldungseingang bestätigt, solange Plätze verfügbar sind. Aufbau am Sonntag ab 12.00 Uhr. Abbau spätestens um 17.00 Uhr. Nicht verkaufte Waren müssen am Ende wieder mitgenommen werden. Es besteht keine Möglichkeit der Spende oder Entsorgung. Bei Regen muss der Deckenflohmarkt leider ausfallen.

Ansprechpartnerin: **Katrin Liebetrau**

Bitte beachten Sie:

Am Donnerstag, 26.09.24, entfällt die Krabbelgruppe und der Spiele-Treff.

Bürgertreff-Büro, Bäderstr. 1, Arbeitstage Di, Mi, Do

Leiterin des Bürgertreffs: Magdalena Heinrichs

Tel.: 07158/940933 / E-Mail: info@neuhausen-buergertreff.de / www.neuhausen-buergertreff.de

Weitere Informationen unter der Rubrik Ostertagshof.

Sterbefälle

Was tun bei Todesfällen?

Ist der Sterbefall innerhalb Neuhausens eingetreten, muss er beim Standesamt Neuhausen (Rathaus, EG, Zimmer 001 oder 002) durch die Angehörigen oder das beauftragte Bestattungsinstitut angezeigt werden. Bei auswärts Verstorbenen beim Standesamt des jeweiligen Sterbeortes. Außerdem muss ein Todesfall beim Friedhofsamt (Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 003, Tel. 1700-20) gemeldet werden. Liegt der Sterbefall am Wochenende, kann der Beerdigungstermin mit dem jeweiligen Pfarramt festgelegt werden. Der Termin muss aber gleichzeitig mit dem Bestattungsinstitut Dörfler Bestattungen GmbH, Ernst-Sachs-Str. 2, 73207 Plochingen, Tel. 07153 83670, abgesprochen werden.

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung im Notfall



Ärztliche Versorgung im Notfall

Notfallpraxis und ärztlicher Hausbesuchsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117** Montag bis Freitag, 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 96589700** oder **docdirekt.de**

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen unter der Rufnummer 112 zu rufen ist.

Zentrale Notfallpraxis

für die Fildergemeinden in der Filderklinik, Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden am Freitag und vor Feiertagen 16 – 22 Uhr, am Samstag, Sonntag u. Feiertag 10 – 16 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bringen Sie bitte Ihre Krankenversichertenkarte mit.

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Zuständig ist die zentrale kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis und die Notaufnahme für Kinder und Jugendliche am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 73730 Esslingen:

Montag bis Freitag: 19 bis 8 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag:

8 bis 8 Uhr (ohne Voranmeldung)

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche ist unter der **kostenfreien Rufnummer 116117** zu erreichen.

Zahnärztlicher Notdienst

Unter der einheitlichen Telefonnummer 0761 120 120 00 erhalten Sie die Information, welche Zahnarztpraxis in Ihrer Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst hat. Alternativ finden Sie online den Notfalldienst: www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Augenärztlicher Notdienst

Kostenfreie Rufnummer 116117

HNO-ärztlicher Notdienst

Kostenfreie Rufnummer 116117

Frauenärztlicher Notdienst

Tel. 0711 3511993

Giftzentrale

Tel. 0761 19240

Tierärztlicher Notdienst

Der Bereitschafts-Notdienst ist zu erfragen unter Telefon 07022 2790692.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstwechsel an Sonn- und Feiertagen um 8.30 Uhr

20.9.:

Rain-Apotheke, ES-Berkheim, Kronenstr. 43, Tel. 0711/3451657

Markt-Apotheke, L.-E.-Leinfelden, Marktplatz 2, Tel. 0711/76740780

21.9.:

Linden-Apotheke, ES-Zell, Hauptstr. 21, Tel. 0711/366512

Apotheke am Bahnhof, Filderstadt-Bernhausen, Karlstr. 20, Tel. 0711/706325

22.9.:

Apotheke im Lammgarten, ES-Oberesslingen, Plochinger Str. 115/1, Tel. 0711/75870970

Apotheke Bonländer Tor, Filderstadt-Bonlanden, Bonländer Hauptstr. 123, Tel. 0711/772910

23.9.:

Apotheke im Neckar-Center, ES-Weil, Weilstr. 227, Tel. 0711/9388155

Filder-Apotheke, Filderstadt-Bernhausen, Bernhäuser Hauptstr. 7, Tel. 0711/702507

24.9.:

Obertor-Apotheke, ES-Stadtmitte, Obertorstr. 41, Tel. 0711/3969580

Mörike-Apotheke, Filderstadt-Plattenhardt, Uhlbergstr. 37, Tel. 0711/771132

25.9.:

Pliensau-Apotheke, ES-Stadtmitte, Oberer Metzgerbach 2, Tel. 0711/356813

Rats-Apotheke, L.-E.-Leinfelden, Irisstr. 9, Tel. 0711/751438

26.9.:

Rosenau-Apotheke, ES-Oberesslingen, Plochinger Str. 81, Tel. 0711/3154770

AeroAtoll Apotheke, S-Flughafen, Terminal 3, Tel. 0711/782396904

Sie können die Apotheken-Notdienste auch online erfragen: www.aponet.de

Müllkalender

Abfuhrtermine

Donnerstag, 19.9.: Biotonne

Mittwoch, 25.9.: Gelbe/r Sack/Tonne

Donnerstag, 26.9.:

Restmüll 2-wöchentlich, Biotonne

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am **Samstag, 21.9.**, statt. Es sammelt der Musikverein.

Reklamationen bei der Abfuhr/Abholung von

- Bio- und Restmülltonnen:

Fa. ALBA Süd GmbH & Co. KG, Tel. 0800 9312-526

- Gelben Säcken und Tonnen:

Fa. Remondis GmbH & Co. KG, Tel. 0800 1223255

- Papiertonnen:

Fa. ALBA Süd GmbH & Co. KG, Tel. 0800 9312-526

Öffnungszeiten Recyclinghof und Grünschnittsammelplatz bei der Kleingartenanlage (Zufahrt Schlossstraße)

Dienstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 09.00 – 12.00 Uhr

Sperrmüll anliefern ohne Wartezeit?

Ihr Abfallwirtschaftsbetrieb hilft gerne.

Tel. 0800 9312-526 oder

Tel. 0711 9312-526



21.
SEPTEMBER
2024
10-12 UHR



**KINDER
KIRCHE**
für alle Kinder ab 4 Jahren

Das Thema lautet
Franz von Assisi

Wir freuen uns auf euch!
Keine Anmeldung erforderlich

Ansprechpartner: Verena Lott und
Pfarrer Matthias Frasch

DIETRICH-BONHOEFFER-STRASSE 7
73765 NEUHAUSEN
TEL. 07158-2859
WWW.EKG-NEUHAUSEN.DE

EVANGELISCH-KATHOLISCHER
KIRCHENGEMEINDE
NEUHAUSEN
AUF DEN FILDERN




ePA
die elektronische Patientenakte

Vortrag: Dr. Peter Griebel

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.
Abteilungsleiter Versicherungen/Pflege/Gesundheit

Ab 15.01.2025 soll die elektronische Patientenakte (ePA) für alle Kassenpatienten eingeführt werden,
- welche Vorteile, Nachteile oder Gefahren gibt es?
- kann ich der ePA widersprechen?



**Mittwoch, 25. September 2024,
18:00 Uhr**

Kath. Gemeindehaus, Klosterstraße 8, Neuhausen/F.

Veranstalter:
Katholische Kirchengemeinde, St. Petrus und Paulus,
Neuhausen/Filder



TREFF
Ü
ÄLTERE




**Herzliche Einladung zum
Bunten Herbstnachmittag**

Der Caritas-Ausschuss St. Petrus und Paulus lädt alle Seniorinnen und Senioren am

Donnerstag, 26.09.2024, 14.30 Uhr

sehr herzlich zum Bunten Herbstnachmittag in das katholische Gemeindehaus ein.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit buntem Programm und genießen Sie dabei Zwiebelkuchen und Neuen Wein.

Wenn Sie von unserem Fahrdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte beim Kath. Pfarramt an (Tel. 07158/9520-0).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Rohstoffe nachhaltig schonen
Vortrag mit Ralf Häussler**



JEDE TAT ZÄHLT!

AUCH MEIN ALTES HANDY SPENDEN?

JA!

Vortragsabend und Sachbuchpräsentation
**Am 26. September um 19 Uhr
im Oberen Schloss**

Lassen Sie sich von **Ralf Häussler** inspirieren, dem Sprecher der Handy-Sammelaktion Baden Württemberg!
Eintritt Frei!



Jetzt Termin eintragen; sich informieren; altes Handy mitbringen und spenden!

Mediathek Öffentliche Katholische Bücherei Neuhausen auf den Fildern

Neuhausen auf den Fildern 



Vivaldi

Die 4 Jahreszeiten

29.09.24
17:00 Uhr
Christuskirche

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7, Neuhausen a.d. Fildern

Violine: Yungj Kaneko
Leitung: Patrick Giesel

Eintritt: 15€
Schüler/Studenten: 8€

Karten zu Kaufen beim Einlass,
Platzreservierung möglich unter:
reservierung@jungesolistenstuttgart.de

In Kooperation mit "Jungen Solisten Stuttgart e.V."
mit preisgekrönten Musikern internationaler
Wettbewerbe
Zur Website über den QR-Code
jungesolistenstuttgart.de



Faire Gemeinde
Wir handeln fair im Rorchenwald

NACHHALTIG FAIR RUND UM DEN KIRCHTURM

Die Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus lädt zu einem Spaziergang rund um den Kirchturm ein. Entdecke, wie spannend und vielfältig nachhaltiges Engagement sein kann!

GRATIS **Kaffee**
AUS FAIREM HANDEL

21. SEPTEMBER
11 UHR
TREFFPUNKT
RATHAUS

Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus
In Kooperation mit 




N! 
fragen.durchblicken.nachhaltig.handeln!

MACHT MIT!

- Altes oder defektes Handy und Tablet aus der Schublade holen
- In die Sammelbox werfen
- Ressourcen wiederverwerten
- Umwelt schützen

VOM 18.09 - 08.10.2024

- Rathaus
- Bücherei
- Katholische Kirche
- Ostertagshof

Neuhausen auf den Fildern 

Mehr Informationen unter www.handy-aktion.de

ROLL UP AUSSTELLUNG

DEIN SMARTPHONE EINE ROHSTOFF-KATASTROPHE

INFORMIERE DICH JETZT ZU DEN ROHSTOFFEN IN DEINEM HANDY

Handys und Tablets gehören bei uns zum Alltag. Diese Ausstellung thematisiert die wertvollen Rohstoffe, die in ihnen stecken und zeigt, wie Du durch das Spenden alter oder defekter Geräte einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten kannst.

DATE
02.10-14.10.2024

LOCATION
RATHAUS NEUHAUSEN A.D.F

VERANSTALTER
Neuhausen
auf den Fildern 

DIE HANDY-AKTION
BADEN-WÜRTTEMBERG 


Informiert über die sozialen, ökologischen Auswirkungen des weltweiten Smartphone-Booms. Zusätzlich werden alte oder defekte Handys gesammelt und wiederverwertet.

MEHR INFORMATIONEN GIBT ES
HIER www.handy-aktion.de



Die digitale Bibliothek
Ausleihen rund um die Uhr

24
★
7 Onleihe



Mediathek 

Öffentliche Katholische Bücherei
Neuhausen auf den Fildern

www.247onleihe.de

Ein Angebot von Bibliotheken der
Landkreise Esslingen & Göppingen

**Hallenschließung am
Brückentag 04.10.2024**

Am Freitag, dem **04.10.2024** sind alle Sporthallen und die Egelsee-Festhalle inkl. Vereinsräume **ausnahmslos** geschlossen.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Ihre Gemeindeverwaltung

**ABC-Schützen
unterwegs**



Foto: ikerell/fst/stock/Thinkstock

Störmeldung für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet

Die Gemeindeverwaltung bittet die Bürgerinnen und Bürger, Störungen der Straßenbeleuchtung im Ort dem Ortsbauamt rechtzeitig vor der nächsten Wartung zu melden.

Sie können dies schriftlich tun, telefonisch (07158/1700-41), per E-Mail (ortsbauamt@neuhausen-fildern.de) oder über den Schadensmelder auf unserer Homepage <https://www.neuhausen-fildern.de/Aktuelles/Schadensmelder>.

Die nächste Wartung findet am Montag, den 30. September 2024 statt.

Bitte hier ausschneiden

..... ✂

Am (Datum) habe ich festgestellt, dass eine Straßenleuchte defekt ist.

Genauer Standort der Leuchte:

.....

Absender, Telefon (für Rückfragen):

.....

Aus den Sitzungen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 10.09.2024

Für die Fraktion der FW sprach die Fraktionsvorsitzende Mariela Herzog

Zielrede für das Haushaltsjahr 2025
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker, sehr geehrte Damen und Herren, in der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause haben wir den Finanzzwischenbericht unseres Beigeordneten für Finanzen, Herr Hartmann gehört. Zusätzlich hatten wir Ende Juli eine Sitzung der Haushaltsstrukturkommission.

Nach diesen zwei Sitzungen mit den Berichten des Kämmers gingen wir sehr nachdenklich in die Sommerpause. Einen zuversichtlichen und auch zuverlässigen Haushalt für 2025 aufzustellen, wird keine einfache Aufgabe. Die Prognose ist eher kritischer Natur und kann einem schon Sorge bereiten. Die Gründe sind u. a. die unsichere wirtschaftliche Lage, die Stagnation im Baugewerbe sowie die Auftragsrückgänge in der Industrie und damit einhergehend die schwankenden Gewerbesteuererinnahmen. Zusätzlich fehlen verlässliche Zahlen für den Hebesatz der Kreisumlage. Dies alles sind Faktoren, die für die Gemeinde Neuhausen entscheidend sind. Vor diesem Hintergrund sind die mahnenden Worte und das sorgfältige Planen für das Jahr 2025 sicherlich richtig und wichtig.

Wir können hoffen, dass zum einen die, von der Presse vorhergesagte stagnierende und sehr schwankende Konjunktur für Deutschland nicht zu sehr zum Tragen kommt. Und zum anderen, die Gewerbesteuererinnahmen in Neuhausen einigermaßen stabil bleiben.

Unabhängig von der Finanzlage müssen die Großprojekte, die wir beschlossen haben und die sich bereits in der Umsetzung befinden, wie etwa der Bau des S-Bahnhofs und die Sanierung der Kläranlage, weiter vorangetrieben werden. Somit fließt ein Großteil der Investitionen in diese Maßnahmen ab. Weitere Projekte, die zurzeit noch in der Planung sind, müssen ggf. zeitlich verschoben werden.

Vor diesem Hintergrund einer sehr vagen finanziellen Lage wollen wir, Freie Wähler, uns bei der Zielsetzung für das kommende Haushaltsjahr auf einige Themen beschrän-

ken, die schon in den mittelfristigen Maßnahmen verankert sind oder mit überschaubarem finanziellem Aufwand umgesetzt werden können.

Thema erweiterte Innerortsentwicklung

Mit der Entstehung des Bahnhofsbereichs wird sich Neuhausen regional weiter entwickeln und sich in diesem Bereich deutlich verändern. Es wird perspektivisch ein neuer Verkehrsknotenpunkt mit Ladengeschäften, Wohnungen und einem „Kommen und Gehen“ entstehen. Wichtig wird es dann sein, die Ortsentwicklung in der Gesamtheit vom Bahnhof bis zur Ortsmitte zu sehen. Wir müssen aufpassen, dass zwar einerseits ein attraktiver und belebter Bahnhofsbereich entsteht, andererseits jedoch die Ortsmitte nicht an Attraktivität verliert. Deshalb ist der Bahnhofsbereich in Verbindung zum Schlossplatz in der Gesamtheit zu betrachten und dabei auch die „Querspanne“ zum Ochsen Garten einzubeziehen. Hier sei erwähnt, dass nach einem Antrag u. a. der Freien Wähler schon seit längerem von der Bauverwaltung ein Baugebiet für den Bereich Ochsen Garten in Auftrag gegeben wurde.

Antrag:

Teil 1: Die ersten Vorstellungen des Baugebietes Ochsen Garten sollen dem Gemeinderat im 1. Quartal 2025 präsentiert werden.

Teil 2: Die Verwaltung überlegt, wie die Innerortsentwicklung vom Bahnhof über den Schlossplatz bis zum Ochsen Garten aussehen kann. Die ersten Vorschläge, evtl. auch in Teilabschnitten, sollen mit dem Gemeinderat im 2. Halbjahr 2025 besprochen werden.

Thema innerörtliche Mobilität

Die Gemeinde Neuhausen hat sich sukzessive flächenmäßig und von den Einwohnerzahlen her vergrößert. So kam das Baugebiet Akademiegärten hinzu, die S-Bahn-Anbindung bringt neue Strukturen nach Neuhausen. Deshalb wird es in Zukunft noch wichtiger sein, Teilbereiche von Neuhausen verkehrstechnisch miteinander zu verbinden. Außerdem wird sich die öffentliche Buslinienführung unter Berücksichtigung der zukünftigen Anbindung an den neuen Busbahnhof verändern.

Eine umfassende Konzeption wird hier sicherlich notwendig werden.

Zum Thema Bürgerbus innerhalb von Neuhausen haben die Freien Wähler schon vor einigen Jahren einen Antrag eingebracht.

Antrag:

Die Verwaltung zeigt dem Gemeinderat Möglichkeiten auf, wie ein Bürgerbus in Neuhausen zu ver-

wirklichen ist. Des Weiteren sollen Überlegungen zur Neukonzeption des öffentlichen Nahverkehrs unter den oben genannten Gesichtspunkten dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Zum Thema Mobilität innerhalb eines Ortes gehören sicherlich die Punkte Radverkehr und die Ladeinfrastruktur für Autos dazu. Hier hat Neuhausen Nachholbedarf.

Antrag:

Die Verwaltung stellt dem Gemeinderat weitere Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept vor und berichtet über weitere Standorte bzw. Möglichkeiten zur Erweiterung der Ladeinfrastruktur.

Thema Parkplatzsituation

In einigen Bereichen von Neuhausen ist die Parksituation sehr angespannt. Zum Teil parken Wohnmobile oder Kleinlaster so, dass die Durchfahrten erschwert sind. Zudem gibt es „Fremdparker“, die zum Flughafen wollen und örtliche Flächen als kostenlosen Parkplatz nutzen. An einigen Stellen werden auch gemeindeeigene Plätze durch umliegende Anwohner wie selbstverständlich zugesperrt oder als Dauerparkplatz genutzt.

Antrag:

Die Verwaltung stellt Überlegungen zum Parkraummanagement, insbesondere in den kritischen Bereichen und auf gemeindeeigenen Stellflächen, an. Die ersten Vorschläge sollen dem Gemeinderat im 2. Quartal 2025 vorgestellt werden.

Thema Klimaschutz

Das Thema Klimaschutz ist ein umfassendes Themengebiet. Die Kommunen sind angehalten, ein Klimaschutzkonzept zu erstellen. Wenn ein solches Konzept wirksam umgesetzt werden soll, ist es jedoch wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger mit einbezogen werden.

Antrag:

Die Verwaltung stellt dem Gemeinderat die ersten Schritte der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes vor.

Thema Sport

Sport ist eine der wichtigsten Freizeitaktivitäten für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch für die Kinder und Jugendlichen. Es gibt sehr viele Angebote in den unterschiedlichsten Sportarten. An der Stelle ist es mir wichtig, allen ehrenamtlich Tätigen in allen Vereinen einen besonderen Dank auszusprechen.

Die Sportstätten werden intensiv ausgenutzt und kommen an ihre Kapazitätsgrenzen. Hier wünschen wir uns natürlich zusätzliche Sport-

stätten, was derzeit schwer umzusetzen ist. Bei den bestehenden Hallen sieht man die Folgen der starken Abnutzung durch vermehrt auftretende Mängel. Hier möchte ich als Beispiele die Mozartsporthalle oder die Egelsee-Sporthalle II nennen. Eine zumindest punktuelle Sanierung der genannten Sporthallen ist unseres Erachtens nicht nur aus baulicher Sicht sowie zur Aufrechterhaltung des dortigen Trainingsbetriebs geboten, sondern dürfte auch aus energetischen Gesichtspunkten durchaus lohnenswert sein.

Antrag:

Die Verwaltung untersucht die dringend notwendigen Maßnahmen zur Sanierung der oben genannten Sporthallen und unterrichtet den Gemeinderat über das Ergebnis der Untersuchung spätestens im 3. Quartal 2025.

Thema Schulen

Die Anton-Walter-Schule hat ihren Betrieb aufgenommen. Nun ist es dringend notwendig, dass wir die Sanierung der Friedrich-Schiller-Schule ins Auge fassen. Nicht nur, weil sie im gemeinsamen Verbund mit der Grundschule steht, sondern weil Fachräume dringend saniert werden müssen. Deshalb stellen wir nochmals folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erhebt den Sanierungsbedarf der Friedrich-Schiller-Schule und erkundet die Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung im Rahmen der Schulbauförderrichtlinien.

Thema Altenhilfeplan

Nach der Befragung der Bürgerinnen und Bürger ab 60 und einer ersten Veranstaltung mit Workshops zur Umsetzung der Ergebnisse sollten jetzt Möglichkeiten erarbeitet werden, wie einzelne Punkte umgesetzt werden können.

Antrag:

Die Verwaltung stellt dem Gemeinderat Möglichkeiten zur Konkretisierung von einzelnen Maßnahmen vor, evtl. unter Berücksichtigung des Altenhilfeplans.

Thema ärztliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung in Neuhausen ist sowohl im hausärztlichen als auch im fachärztlichen Bereich unterdimensioniert und angespannt. Hierfür gibt es unterschiedliche Gründe. Hausarztpraxen schließen u. a. durch Zuruhesetzung mangels Nachfolge oder können sich wegen fehlender geeigneter und bezahlbarer Praxisräumlichkeiten nicht erweitern. Auch weitere Fachärztestunden einer Gemeinde in der Größenordnung von Neuhausen gut zu Gesicht. Leider sind die kommunalen

Möglichkeiten zur Erweiterung der ärztlichen Versorgung jedoch begrenzt.

Antrag:

Die Verwaltung bringt Ideen ein, wie die angespannte Situation in Bezug auf Räumlichkeit und Ärztegewinnung verbessert werden kann. Es ist zu überlegen, ob es sinnvoll ist, eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Institutionen und Gemeinderätinnen und Gemeinderäte einzurichten.

Thema Digitalisierung

Vor der Sommerpause haben wir eine erste, sehr interessante Präsentation zur Umsetzung von digitalen Projekten erhalten. Hier wurden sehr viele Themengebiete angesprochen. Hierfür wollen wir uns nochmals bedanken. Es wurden einige Projekte im Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben zur Digitalisierung vorgestellt.

Nun müssen konkrete Umsetzungen folgen.

Antrag:

Die Verwaltung stellt dem Gemeinderat ein konkretisiertes Digitalisierungskonzept inklusive zeitlicher Zielvorgaben sowie zu erwartender Kosten bezüglich einzelner Maßnahmen vor.

Thema Personal

In den nächsten Jahren wird es wichtig sein, die personelle Situation im Rathaus im Blick zu haben. Zum einen müssen die, vom Gemeinderat beschlossenen Benefits evaluiert werden. Zum anderen ist es wichtig, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Rathaus zu halten und freierwerdende Stellen rechtzeitig in Blick zu nehmen, um eine Nachbesetzung mit qualifiziertem Personal frühzeitig anzugehen.

An der Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit eingeschlossen bei allen Erzieherinnen und Erzieher, für Ihre herausragende Arbeit zu bedanken.

Antrag:

Die Verwaltung stellt kreative Lösungen zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor. Dabei ist eine rechtzeitige Evaluation der derzeit bis Ende 2025 befristeten Ballungszulage anzugehen.

Weitere Anträge, die wir in den letzten Jahren gestellt haben, wie z. Bsp. das Gebäudemanagement, der Lärmaktionsplan und der Hochwasserschutz habe ich nicht nochmals aufgegriffen, da diese hoffentlich in den Maßnahmenlisten der Verwaltung bleiben und der Gemeinderat zeitnah über weitere Umsetzungen informiert wird. Insbesondere beim

Lärmaktionsplan erwarten wir baldmöglichst Maßnahmen zur Lärmreduzierung.

In meiner diesjährigen Zielrede habe ich, unter Berücksichtigung der schwierigen finanziellen Prognose, die für uns Freien Wähler besonders vordringlichen Themen für das Jahr 2025 vorgebracht. Für uns ist es nach wie vor wichtig, Anträge zu formulieren, die realisier- und finanzierbar sind.

Zum Ende meiner Rede möchte ich mich im Namen der Freien Wähler bei unseren Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen bei der diesjährigen Kommunalwahl bedanken. Mit Ihren Stimmen konnten wir unser letztes Wahlergebnisse prozentual verbessern und bleiben die stärkste Fraktion im Gemeinderat.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin bei unseren Aktionen und Veranstaltungen zahlreich teilnehmen und uns interessante Hinweise und Anregungen mitteilen. Die bei uns eingegangenen Ideen und Vorschläge versuchen wir, wenn möglich, einzubringen und ihnen zur Realisierung zu verhelfen.

Wir wollen auch in Zukunft mit unseren Entscheidungen versuchen, kommunalpolitisch die besten Lösungen für alle Bürgerinnen und Bürger in Neuhausen sowie für den Ort bzw. für die Ortsentwicklung insgesamt zu finden – und dies vor allem frei und unabhängig!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fraktion der FREIEN WÄHLER

Für die Fraktion der CDU sprach der Fraktionsvorsitzende Dr. Dominik Morár

Zielrede 2025 – Ortsrundgang

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker, sehr geehrte Herren Beigeordnete, sehr geehrte Damen und Herren, unser kommunalpolitischer Handlungsspielraum ist für 2025 wohl ziemlich begrenzt, wir stehen vor der Herausforderung, dass wir alle anstehenden Investitionen stemmen müssen, ohne mittelfristige Kreditneuaufnahmen zu tätigen. Wir müssen uns deshalb bei unseren Zielanträgen auf wenige haushaltswirksame Ziele für 2025 begrenzen. Wir stehen ohnehin in einer Situation, in der vieles abzarbeiten ist, wie der S-Bahnhof, das Kinderhaus Waagenbachau oder die Plieninger Straße.

Deshalb möchte ich Sie zu einem lockeren Rundgang durch Neuhausen einladen. Wir beginnen auf den Feldern im Norden, begrenzt

durch die Umgehungsstraße und die Autobahnauffahrt sowie im Nordwesten die Autobahn selbst und schließlich die nordöstlich gelegene Lindenkappelle. Von diesen Feldern hat man einen einmaligen Überblick auf unseren Ort. Mit dem Lärm eines startenden Flugzeugs im Hintergrund sieht man, wie sich der Ort leicht ins Tal hin absenkt und erkennt sehr prominent das Rathaus, das Obere Schloss und den „Filderdom“ in der Ortsmitte; zuletzt steigt der Ort an bis hin zu den Akademiegärten und die THW-Bundesschule am Waldrand. Diese Ansicht auf Neuhausen ist einmalig. Auf einige Punkte werde ich später im Detail noch eingehen, lassen Sie uns aber noch gedanklich kurz hier verweilen.

Die Topografie Neuhausens sorgt immer wieder für Probleme bei Starkregen – hier am Beispiel der nördlichen Felder laufen Wasser und Schlamm auf die Plieninger Straße und dann weiter in den Ort. In diesem Bereich sind wir beim Starkregenmanagement zumindest auf dem Weg, gemeinsam mit den Eigentümern Möglichkeiten für bauliche Maßnahmen zu finden. Wenn der Blick von der Plieninger Straße in Richtung Lindenkappelle schweift, muss man unweigerlich an den Straßenverkehr denken. Als Kommune die Ampelschaltungen der Kreuzungen an der Autobahn zu beeinflussen ist schwer, immerhin werden wir wohl bald eine etwas längere Linksabbiegespur in Richtung Denkendorf bekommen. Ein zunehmendes Problem stellt der ruhende Verkehr dar, Falschparken im Ort wird zu selten sanktioniert, in manchen Straßen denkt man eher an einen Campingplatz als an eine fahrradfreundliche Straße im Wohngebiet. Für Updates zu all diesen Dauerbrenner-Themen ist nun im neugewählten Gremium der richtige Zeitpunkt:

1. Ziel:

Updates zu den offenen Themen:

- Fortschritt beim Lärmaktionsplan
- Fortschritt beim Katastrophenschutz
- Stand des Ausbaus der Breitbandversorgung
- Abschätzung zu den Hebesätzen der Grundsteuer
- Einschätzung zum Parkraummanagement (inkl. Möglichkeiten zur Ausweisung bestimmter Flächen zum Abstellen großer Fahrzeuge unter Einbezug des Festplatzes).

Darüber hinaus ist absehbar, dass der Entscheidungsspielraum für Kommunen über die Entwicklung der eigenen Gemarkung enger

wird. Externe Zwänge, die uns keine Spielräume geben, haben wir ohnehin genügend. Deswegen halten wir die angedachten Einschränkungen für die Entwicklung im Außenbereich von Kommunen durch das Land im Landesentwicklungsplan ohne Entscheidungsbeteiligung durch die kommunalen Mandatsträger für falsch. Auch wir finden, dass innerörtliche Verdichtung Vorrang haben sollte, halten es aber für geboten, dass das örtliche Gemeinderat entscheidet. Kurz: Wir wollen keine Aushöhlung der kommunalen Selbstverwaltung.

2. Ziel:

Bericht der Verwaltung zum aktuellen Sachstand des Landesentwicklungsplans unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Koordinierung mit anderen Kommunen,
- Möglichkeiten zur gemeinsamen Einflussnahme auf entsprechende Stellen.

Hierbei sind stete Bemühungen, Hartnäckigkeit und Geduld gefragt, wie auch beim nächsten Thema. Wir bewegen uns langsam bergab in den Ort hinein, zu unserem „Bädle“. Bis zum 100-jährigen Jubiläum unseres Bädles liegen noch drei Badesaisons vor uns. Wir schätzen die Bemühungen der Verwaltung, den Betrieb sicherzustellen, sehr. Es wäre wünschenswert, wenn wir bis zum 100-jährigen Jubiläum eine klare Vorstellung davon haben, wie wir das Freibad langfristig ertüchtigen wollen. Aus unserer Sicht gilt es, den Charme und die Einmaligkeit des Bädles zu erhalten.

3. Ziel:

Strukturierte Diskussion zum langfristigen Betrieb des Freibads mit dem Ziel des

- anschließenden Einstiegs in eine entsprechende Konzeption unter
- Einbindung Interessierter (insb. des Fördervereins Freibad).

Vom Freibad bergauf kommt man bald ans Bildungszentrum Oberes Schloss. Nicht nur dort werden wichtige Grundlagen für kulturelle Bildung gelegt. Bei einer unserer örtlichen Institutionen, der Musikschule, stand ein Leitungswechsel an, bevor wir im Gemeinderat die Möglichkeit zum Austausch hatten. Wir schätzen die Arbeit der Musikschule in Neuhausen und möchten deshalb eine Einladung des neuen Musikalischen Leiters, Herrn Mack, in eine Gemeinderatssitzung anregen, um uns mit ihm über seine Ideen und Bedarfe zur Zukunft der Musikschule auszutauschen.

4. Ziel:

Zeitnaher Austausch mit der Musikschulleitung im Gemeinderat spätestens zum Jahresbeginn 2025

Daneben bemühen sich auch viele weitere Institutionen meist um ehrenamtlicher Arbeit um die kulturelle Entwicklung unseres Ortes. Vielen Dank für ihre Arbeit an unserer Gemeinschaft.

Ich hole Sie wieder zurück zu unserem Ortsrundgang. Wir verlassen das Obere Schloss durch das offene Treppenhaus, die Glastür öffnet automatisch. Wir laufen über den Schlossplatz zum Rathaus. Die Metalltür am Rathaus muss mühsam händisch geöffnet werden und führt zu einer zweiten Metalltür. Wir stehen in einer dunklen Schleuse. Es soll Gemeinderäte geben, die zwischen beiden Türen eingeschlossen wurden. Zum Glück hängt dort ein Kurzwahlverzeichnis an der Wand und ein Telefon – ich glaube, es hat eine Wählscheibe. Etwas mehr Licht, eine Türautomatik, ein Begrüßungsbildschirm mit den aktuellen Terminen – mit wenig Aufwand könnte man hier Abhilfe und einen modernen Empfang schaffen.

Wir hoffen, dass Anliegen ortsansässiger Gewerbesteuerzahler nicht in dieser dunklen Zugangsschleuse hängen bleiben. Das Hintenanstellen von Interessen lokaler Unternehmen im Verfahren zur Entwicklung des neuen Flächennutzungsplans (FNP) spricht leider dafür. Unnötig zu erwähnen, dass höhere Gewerbesteuererinnahmen uns bei dieser Haushaltssituation sehr helfen würden. Aus diesem Grund fordern wir, die Bedarfe aller unserer Betriebe, ob groß oder klein, Handwerk, Industrie oder Landwirtschaft strukturiert zu erheben. Das FNP-Verfahren bietet dafür einen wunderbaren Anlass. Weitere Überlegungen zur Wirtschaftsförderung können sich dann daran anschließen.

5. Ziel:

Erhebung der Bedarfe der ortsansässigen Gewerbe im Rahmen des laufenden Flächennutzungsplan-Verfahrens

In diesem Zusammenhang möchten wir anregen, auch unseren Digitalisierungskordinator einzubinden. Die bisherige Ideensammlung zu Digitalisierungsprojekten ist fachlich fundiert und sehr umfangreich, kann allerdings nur schrittweise abgearbeitet werden. Für die nächsten Schritte sollte die Anspruchsgruppe „Gewerbe“ unbedingt mit eingebunden werden.

**6. Ziel:
Priorisierung der Digitalisierungsvorhaben unter Berücksichtigung der Bedarfe wichtiger Anspruchsgruppen (wie Gewerbetreibende)**

Um einen Bereich beneide ich den Digitalisierungskoordinator nicht, das „Minenfeld Soziale Medien“. Erwartet wird Interaktion rund um die Uhr, ohne Fehltritte, bei Einhaltung der DSGVO. Gleichzeitig bieten Soziale Medien ein großes Potenzial, Menschen von Neuhausen zu erreichen. Würde man beispielsweise für jede Neuhäuser Kindertageseinrichtung einen professionellen Imageauftritt mit Fotos und Videos auf einem Kanal einstellen, ich denke die Bewerberlage bei offenen Stellen würde sich merklich ändern. Vielleicht kann man in diesem Bereich einen Versuchsballon mit dem Verein „Ich bin Bauze“ starten.

**7. Ziel:
Diskussion zur möglichen Unterstützung beim Prägen einer „Marke Neuhausen“ auf Sozialen Medien durch externe Partner und im Weiteren:**

- Identifikation möglicher Handlungsbereiche
- Auswahl eines Pilotprojekts

Mit dem neuen Internetauftritt der Gemeinde ist wohl die am längsten angekündigte Digitalisierungsmaßnahme umgesetzt worden. Die Geschmäcker sind auch hier verschieden, mir gefällt es. Eine Funktion gefällt mir ganz besonders, der Online-Schadensmelder – egal ob Müll, kaputte Spielgeräte oder defekte Laterne, alles kann online gemeldet werden. Das Formular zur Meldung defekter Straßenbeleuchtung im Gemeindeblatt hat endlich ausgedient. In diesem Zusammenhang interessiert uns, ob man diese Funktion auf weitere Bereiche ausdehnen kann. Wir stehen oft vor der Frage, welche Bedarfe oder Wünsche bestimmte Zielgruppen haben. So stellt sich bei „Miteinander die Zukunft denken“ u. a. die Frage, an welcher Stelle hoher Bedarf für barrierefreie Übergänge oder Rastmöglichkeiten für Senioren besteht, um nur ein Beispiel zu nennen.

**8. Ziel:
Bericht zur Nutzung des Online-Schadensmelders und geplanten Weiterentwicklungen und Prüfung zur Nutzung dieses oder ähnlicher Werkzeuge zur Abfrage von ortsbezogenen Bedarfen bestimmter Zielgruppen.**

Wenn Sie mich fragen, als Nächstes sollten wir eine Funktion „Lieblingsplatz“ freischalten, bei der jeder seinen liebsten Platz in Neuhausen markieren kann. Solange es die Funktion nicht gibt, können

Sie einen Hinweis per E-Mail an die Verwaltung schreiben, vielleicht verbunden mit einem kurzen Lob. So endet unser Rundgang an Ihrem Lieblingsplatz in Neuhausen.

Auch hier sollen lobende Worte nicht fehlen. Am Schluss unserer Zielrede gilt unser herzlicher Dank allen, die sich zum Wohle unseres Ortes einsetzen. Sei es ehrenamtlich oder hauptamtlich, in Vereinen, Kirchen, den Sicherheits- und Rettungsdiensten oder der Verwaltung. Ohne Sie wäre Neuhausen nicht Neuhausen!

Für die anstehenden Haushaltsberatungen wünsche ich uns den Mut und die Weitsicht, um die Diskussion auf die Themen auszurichten, die Neuhausen wirklich voranbringen.

Dr. Dominik Morár
(Fraktionsvorsitzender)

Für die Fraktion der IGL sprach die Fraktionsvorsitzende Tanja Verch

Zielrede der Fraktion der IGL zum Haushalt 2025 der Gemeinde Neuhausen auf den Fildern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Beigeordnete, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, liebe Neuhäuserinnen und Neuhäuser,

heute schauen wir auf die Dinge, die wir gerne 2025 angehen wollen. Weil sie uns wichtig sind, für Neuhausen und seine Menschen, für die Umwelt, für das Klima und im Grunde auch für unseren Geldbeutel.

Leider sind und werden auch 2024 wieder viele Ziele und Maßnahmen, die sich der Gemeinderat gemeinsam mit der Verwaltung gesetzt hat, nicht erreicht. Z. B. die Fortschreibung des Lärmaktionsplans, die Weiterentwicklung der Quartiersarbeit gerade im Quartier für Generationen und die dringende Sanierung der FSS.

Im Juli hat die Verwaltung ihre Vorschläge für die Ziele und Maßnahmen 2025 wieder nur nichtöffentlich in den Gemeinderat eingebracht.

Auch sollen die Anträge der Fraktionen von heute nur nichtöffentlich diskutiert und beraten werden. Öffentlich findet dann eine Abstimmung als Gesamtpaket statt. Ohne öffentliche Diskussion und Austausch von Argumenten.

Wir wollen hier, wie immer wieder beantragt, mehr Transparenz und Information der Öffentlich-

keit. Denn es geht letztendlich um die Verwendung des Geldes unserer Einwohner/-innen.

Allerdings freuen wir uns über die Bereitschaft der Freien Wähler, das Thema der Öffentlichkeit und Transparenz noch in diesem Jahr zu besprechen. Wir hoffen, dass dann das Verfahren für den Haushalt ab 2026 öffentlich, also für alle nachvollziehbar, durchgeführt wird.

Aus eigener Kraft können wir die anstehenden Investitionen schon länger nicht mehr bewältigen, Kreditaufnahmen in Rekordhöhe sind unabdingbar, die Verschuldung ist enorm.

Gerne verweist man auf die hohen Gewerbesteuererinnahmen. Allerdings hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, wie abhängig wir gerade von diesen sind. Schwächelt die Wirtschaft, reduzieren sich die Steuereinnahmen deutlich.

Nachhaltigkeit ist für uns das Maß der Dinge, und zwar in allen Bereichen: Ökonomie, Ökologie und Soziales.

Es geht um eine komplexe Gesamtbetrachtung, um eine Balance dieser drei Bereiche. Nur so ist Nachhaltigkeit erfolgreich.

Eine Nachhaltigkeit, die unseren heutigen Bedürfnissen entspricht, ohne künftigen Generationen die Möglichkeit, eigene Bedürfnisse zu befriedigen, zu nehmen.

Ein Schritt dazu ist, die unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden mit Leben zu füllen und endlich zu unterzeichnen. 2021 gab es den ersten Anlauf, der dann aber trotz unserer Nachfragen leider im Sande verlief. Eine Unterzeichnung bedeutet auch den Abruf von höheren Förderquoten. Wir hoffen, dass uns durch diese Verzögerung nicht schon Fördergelder entgangen sind.

In der Juli-Sitzung war dieses Thema auf der Tagesordnung, wurde aber wieder abgesetzt. Wir erwarten, dass es noch in diesem Jahr wieder dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Wir freuen uns, dass Nachhaltigkeit endlich mit unserer Klimaschutzmanagerin auf professionelle Beine gestellt wird.

Einen ersten Schritt zum Thema ökologische Nachhaltigkeit hat sie schon mit einer tollen Veranstaltung zu „PV-Anlagen auf privaten Wohngebäuden“ geleistet.

Nachhaltig produzierter Strom aus PV-Anlagen verringert die Stromkosten. Diese Anlagen amortisieren sich heutzutage sehr schnell, sie

schonen den Geldbeutel von Privatleuten, Firmen aber auch der Gemeinde. So können wir einen ökonomischen Nachhaltigkeitseffekt erzielen. Nachhaltig kann dadurch auch der soziale Aspekt, die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement, gestaltet werden.

1. Wir beantragen

einen ausführlichen Bericht der Verwaltung

a) über Möglichkeiten von PV-Bündelaktionen und Bürger-Energieanlagen (z. B. in Zusammenarbeit mit der Teckwerke-Bürgerenergie),

b) über Möglichkeiten, gemeinde-eigene Dachflächen für die Installation von PV-Anlagen an Interessierte zu vermieten,

c) über die Möglichkeit, die Bahnhofsüberdachung mit PV-Anlagen auszustatten,

d) die Erarbeitung einer Richtlinie zur Bezuschussung von Neuhäuser Haushalten beim Kauf und der Installation von Balkonkraftwerken.

Diese Berichte werden im 2. Quartal 2025 dem Gemeinderat vorgestellt und zur weiteren Beratung/Beschlussfassung vorgelegt.

Auch freuen wir uns über die Arbeit unserer Radverkehrskordinatorin und Mobilitätsbeauftragten. Sie hat schon einiges in Bewegung gesetzt. Es gab Fördergelder aus der Initiative RadKULTUR, und Pläne, wie aus dem Radverkehrskonzept bauliche Maßnahmen umzusetzen sind.

Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit zu fördern, bedeutet auch, dass die Menschen vom Auto auf das Fahrrad umsteigen. Das ist ein zentraler Baustein der Verkehrswende.

Fahrradverkehr verbessert das Klima, erhöht die Wohnqualität, spart Sprit und sorgt bei den Fahrradfahrenden für körperliche Fitness.

Betrachtet man die Gartenstraße, die als Fahrradweg zur FSS gilt, und auch die Kirchstraße, fällt auf, dass dort der Fahrradverkehr keinerlei Vorrang hat. Die Straßen sind in einem schlechten Zustand und dienen als kostenloser Parkraum.

Im Radverkehrskonzept ist angedacht, die Gartenstraße zu einer bevorrechtigten Fahrradstraße umzubauen. Dies befürworten wir außerordentlich und werden den Prozess eng begleiten.

Auch die Kirchstraße wird betrachtet und es sind Maßnahmen vorgeschlagen. Hier muss bei der Sanierung dringend überlegt werden, auch die Parkfläche in der Kirchstraße zu Gunsten des Radverkehrs zumindest einzuschränken.

Besonders gefährlich ist die Marienstraße (Fuß- und Radverbindung zwischen Karlstr. und der Ziegelei) durch eine schadhafte Treppenanlage und zwei herausstehende Schachtdeckel.

Gerade dieser Weg sollte eine verkehrsarme und sichere Hauptverbindung im östlichen Bereich v.a. für Familien, Kinder und Jugendliche sein, um von Nord nach Süd bzw. umgekehrt zu kommen. Ausweichmöglichkeit bietet hier nur die Kirchstraße oder alternativ die wenig nachhaltige Fahrt mit dem Auto in den Ort. Deshalb müssen die im Radverkehrskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen schnellstmöglich umgesetzt werden.

2. Wir beantragen,

den Fahrrad-/Fußweg Marienstraße in 2025 zu sanieren.

Zur Nachhaltigkeit gehört für uns auch die Förderung der E-Mobilität in Neuhausen, sei es auf vier oder auf zwei Rädern.

Bisher haben wir im Ortskern nur eine öffentliche E-Ladesäule mit zwei Ladepunkten. Diese sind nach Aussage der Verwaltung auch überdurchschnittlich gut genutzt.

Die Bereitstellung von Ladesäulen ist zwar keine kommunale Pflichtaufgabe, aber ein Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität, eine Verbesserung der Infrastruktur und ein Service für Einwohner:innen und für Besucher:innen.

Es gibt auch privatwirtschaftliche Betreibermodelle, bei denen Neuhausen keine Kosten entstehen. Die Gemeinde müsste nur Flächen zur Verfügung stellen.

Auch das Angebot von e-Bike-Ladestationen trägt zur Qualität der Infrastruktur bei.

3. Wir beantragen

a) einen ausführlichen Bericht der Verwaltung über Möglichkeiten privatwirtschaftlicher Modelle und geeigneter Flächen zur Errichtung von E-Ladestationen im ersten Halbjahr 2025 mit weiterer Beratung/Beschlussfassung im Gemeinderat,

b) die Errichtung von mind. 4 Lademöglichkeiten für e-Bikes rund um das Rathaus.

Das Thema Carsharing in Neuhausen wurde vom Gemeinderat und der Verwaltung bereits angegangen. Ein Parkplatz am Rathaus für erstmal ein Fahrzeug wurde eingerichtet und das Angebot von stadtmobil ist schon buchbar. Das freut uns sehr. Nutzen Sie das Angebot, seien Sie flexibel mobil ohne ein eigenes Auto!

Auch die Personalpolitik der Gemeinde zählt für uns zur Nachhaltigkeit, im sozialen Bereich.

Die Schaffung der zwei Beigeordneten-Stellen sollte neue Strukturen in der Verwaltung und Entlastung der Verwaltung schaffen. Dies ist aus unserer Sicht bisher noch nicht geschehen.

Der Gemeinderat hat eine Ballungsraumzulage und Gehaltszulagen beschlossen. Nachhaltig soll so neues Personal gefunden und vorhandene Mitarbeitende gehalten werden.

In den nächsten Jahren werden die sog. Babyboomer in Rente bzw. in den Ruhestand gehen.

Deswegen müssen wir uns jetzt Gedanken über die Personalstruktur machen, um die Verwaltung insgesamt nachhaltig zukunftsfähig aufzustellen und damit auch Perspektiven für die Mitarbeitenden aufzuzeigen. Auch das schafft, neben finanziellen Anreizen, Arbeitszufriedenheit.

4. Wir beantragen

a) einen detaillierten Bericht der Verwaltung im 3. Quartal 2025, wie sich die Personalstruktur und -organisation in der Verwaltung bis 2028 darstellt und Vorschläge zu einer Neu-/Umorganisation, gerade auch im Hinblick auf die freien Amtsleiterstellen in der Kämmerei und im Bauamt,

b) eine ausführliche Evaluierung der bisherigen und Vorschläge der möglichen weiteren Benefits zur Mitarbeitergewinnung und -bindung mit Bericht im Gemeinderat

Ein weiterer Aspekt der sozialen Nachhaltigkeit ist eine gut aufgestellte ausreichende Kinderbetreuung. Dies fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wirkt sich somit z. B. auch nachhaltig auf der Einnahmenseite/Einkommenssteuer der Gemeinde aus.

Dass alle Erzieher:innen, unabhängig vom Träger, die Ballungsraumzulage bekommen, ist ein erster Schritt.

Kinderbetreuung ist eine Pflicht- aber auch eine gesellschaftliche Aufgabe, die viel Geld kostet. Das darf aber nicht dazu führen, dass Eltern immer mehr durch die Erhöhung der Betreuungsentgelte belastet werden.

Leider hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, der gemeinsamen Empfehlung der Kirchen und der kommunalen Landesverbände automatisch zu folgen und zusätzlich noch um 0,5 % jedes Jahr zu erhöhen. Dies ist für uns nicht tragbar. Denn bei diesem Modell werden Familien immer weiter extrem finanziell belastet. Vergessen darf man dabei auch nicht, dass die Eltern zusätzlich noch das Mittagessen für die Kinder zahlen müssen.

Aus unserer Sicht führen einkommensabhängige Entgelte zu einer gerechteren Belastung der Familien.

5. Wir beantragen

a) die Aufhebung des beschlossenen Automatismus und der zusätzlichen +0,5 % bei der Erhöhung der Betreuungsentgelte. Ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 entscheidet der Gemeinderat jährlich (wieder) über die Erhöhung der Entgelte,

b) einen Bericht der Verwaltung im 2. Quartal 2025, wie einkommensabhängige Entgelte für Neuhausen umgesetzt werden können, wie Modelle anderer Kommunen aussehen, dann weitere Beratung/Beschlussfassung im Gemeinderat.

Da es immer wieder zu Platzproblemen in den Kitas kommt, sind Überlegungen notwendig, kurzfristig Abhilfe schaffen zu können. Ausreichend Betreuungsplätze garantieren Eltern die notwendige Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Doch der Bau einer Einrichtung ist zeit- und kostenintensiv. Als schnelle und günstige Alternative können wir uns eine Erweiterung des Waldkindergartens vorstellen mit gleichzeitiger Ausdehnung der Betreuungszeiten. Dies ermöglicht es Eltern, ihre Arbeitszeit nicht einschränken zu müssen bzw. ihren bisherigen Arbeitsumfang weiter beibehalten zu können.

6. Wir beantragen

a) einen Bericht der Verwaltung im zweiten Halbjahr 2025, wie man den Waldkindergarten um eine Gruppe erweitern und die Betreuungszeiten auf Ganztagsbetreuung ausweiten kann,

b) eine Prüfung von alternativen Betreuungsmodellen, z. B. dem Offenburger Modell mit entspr. Bericht im Gemeinderat.

Mittlerweile gab es den Startschuss zu einer Altenhilfeplanung in Neuhausen, wissenschaftlich und fachlich begleitet. Dies ist gut und wichtig. Denn auch die ältere Generation muss sich wohl und aufgehoben fühlen in Neuhausen. Betreutes Wohnen, Pflegeeinrichtungen und auch ambulante Tagespflegeplätze sind hier einige Schlagworte. Hier muss es zeitnah weitergehen. Wir fordern daher die Verwaltung auf, im Jahr 2025 endlich konkrete Überlegungen anzustellen, damit der Gemeinderat Maßnahmen dazu beschließen kann.

Die durch den Klimawandel zunehmende Hitzebelastung ist auch in Neuhausen spürbar und bringt gesundheitliche Risiken mit sich. Um u. a. auf die Herausforderungen sich verstärkender Hitzeperioden

zu reagieren, plant Neuhausen ein Konzept zur Krisenkommunikation. Dies ist aus unserer Sicht auch unbedingt notwendig. Der Landkreis Esslingen hat zum Schutz der Bevölkerung eine „digitale Kühle-Orte-Karte“ entwickelt. Sie weist den Weg zu sonnengeschützten Plätzen im Landkreis Esslingen.

7. Wir beantragen,

a) dass die Verwaltung dem Gemeinderat im ersten Halbjahr 2025 „kühle Orte“ in Neuhausen vorstellt, sie dem Landkreis für die „digitale Kühle-Orte-Karte“ meldet und die Informationen dazu auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung stellt,

b) dass die Verwaltung einen Hitzeaktionsplan bis Ende 2025 erstellt.

Unser Ochsen Garten ist ein trister Platz, ohne Aufenthaltsqualität und ohne große Schatten- und Grünbereiche. Eine umfassende Umgestaltung wird wohl noch länger auf sich warten lassen. Mit einigen kleinen Maßnahmen kann hier Abhilfe geschaffen werden.

8. Wir beantragen

einen Bericht der Verwaltung, wie der Ochsen Garten kurzfristig mit einfachen Maßnahmen (z. B. Totholzhabitate, kleine Blühflächen, Sonnenstauden) naturnäher gestaltet werden kann.

Die Bestandsaufnahme von Verbrauchsdaten gemeindeeigener Gebäude, energetische Untersuchung dieser Gebäude und daraus resultierende Sanierungsbedarfe sind ebenfalls nachhaltige Maßnahmen für den Klimaschutz.

9. Wir beantragen

einen detaillierten Bericht der Verwaltung über den Zustand aller gemeindeeigenen und aller Gebäude, für die die Gemeinde finanziell verantwortlich ist, deren Renovierungsbedarf sowie alle anfallenden Verbrauchsdaten (Wärme, Brennstoffe, Strom, Wasser) und die daraus entstehenden Kosten. Dieser wird dem Gemeinderat ungefiltert und nicht priorisiert zur weiteren Beratung im 2. Halbjahr 2025 zur Verfügung gestellt.

Auch das Thema Jugendbeteiligung ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde.

Ein Mittel, die Beteiligung zu verbessern, ist es, bei jeder Gemeinderatsentscheidung im Vorfeld zu hinterfragen, ob die Entscheidung relevant für Jugendliche ist. Denn die Jugend ist sehr gut in der Lage, ihren Ort und die Entscheidungen des Gemeinderates zu bewerten und eigene Vorschläge zu machen. So ist gewährleistet, dass Neuhausen jugendfreundlicher wird.

10. Wir beantragen

a) die Prüfung, ob anstehende Gemeinderatsentscheidungen relevant für Jugendliche sind, Erweiterung der Vorlage um diesen Punkt und Beteiligung der Jugendlichen an der Vorbereitung für diese Entscheidungen,

b) die Verwaltung stellt dem Gemeinderat eigene Ideen für die Beteiligung unserer Jugendlichen bis zum 3. Quartal 2025 vor.

Unsere Kitas leisten wertvolle Arbeit und die kommunalen Einrichtungen geben jährlich einen Bericht über ihre Arbeit im Gemeinderat ab. Dies ist gut und wichtig. Denn wir als Träger bekommen so einen direkten Ein- und Überblick und es erleichtert uns Entscheidungen, die wir für die Kitas treffen müssen. Unsere Schulen sind in den letzten Jahren bezüglich der Gesamtberichtserstattung vernachlässigt worden. Der letzte Bericht war im Jahr 2022. Auch hier sind wir Träger und es ist wichtig, aus erster Hand zu erfahren, wie der Stand an den Schulen ist und welche Themen sie derzeit beschäftigen. Das betrifft u. a. die Entwicklung der Schülerzahlen, den Ganztagsbetrieb, die Schulsozialarbeit, die Verpflegungssituation und auch den Stand der Digitalisierung/des Medienentwicklungsplanes.

11. Wir beantragen,

dass ab 2025 regelmäßig mind. einmal im Jahr die Schulen (Leitungen, Bereichsleitung Ganztags, Mitarbeitende KJR) einen ausführlichen Bericht im Gemeinderat abgeben.

Zur Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereich gehört auch die Förderung von fairem Handel und nachhaltigem Konsum auf kommunaler Ebene. Fairtrade-Towns fördern genau diesen und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel starkmachen. Fair gehandelte Produkte können im Privathaushalt, in Firmen, in der Gastronomie und auch in der Verwaltung zum Einsatz kommen. Das schont Ressourcen und unterstützt Menschen, faire Löhne für ihre Arbeit zu erhalten.

12. Wir beantragen,

a) dass die Gemeinde Neuhausen an der Kampagne Fairtrade-Towns teilnimmt, die Auszeichnung als Fairtrade-Town anstrebt und alle notwendigen Schritte dazu einleitet,

b) dass bei allen Sitzungen des Rates sowie im Büro des Bürgermeisters Fairtrade-Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausgedient werden.

Sehr wichtig ist uns auch unser Freibad als Freizeiteinrichtung, als Treffpunkt für Jung und Alt und zur sportlichen Betätigung.

13. Wir beantragen,

die Gründung einer Arbeitsgruppe Freibad mit Mitgliedern aus Verwaltung, Gemeinderat und Förderverein Freibad, die Möglichkeiten zum Erhalt und zur Zukunftsfähigkeit unseres Freibads erarbeitet.

Im Verlauf des Haushaltsverfahrens behalten wir uns vor, weitere Anträge zu stellen.

Es stehen auch im nächsten Jahr wieder viele Themen auf der Agenda.

Geschobene Aufgaben müssen endlich erledigt werden, gerade die Sanierung der FSS muss oberste Priorität bekommen.

Überlegungen zur Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans stehen an, ebenso die Überarbeitung der Buslinienführungen und der Aufbau eines innerörtlichen Mobilitätsangebotes.

Auch muss die Wegeführung des Radschnellweg-Fildern noch eingehend betrachtet, die Quartiersarbeit im Quartier für Generationen selbständiger und umfangreicher werden.

Das Rathaus muss für die Mitarbeitenden aber auch gerade für die Einwohner/-innen digitaler werden.

Wie stellen wir den Betrieb der Musikschule weiter sicher und wie können wir die Vereine weiterhin gut unterstützen.

Auch ist es dringend notwendig, sich über weitere Angebote von betreutem Wohnen und auch über die Parkraumbewirtschaftung ernsthaft Gedanken zu machen.

Es ist und bleibt viel zu tun.

Wir sind aber überzeugt, dass wir die vielen Themen und Herausforderungen gemeinsam angehen und bewältigen können. Transparente ehrliche Kommunikation, ein guter und enger Austausch können dazu beitragen.

Die Mitarbeitenden der Gemeinde, die Vereine, Institutionen, Einrichtungen und die Kirchen leisten immer wieder wertvolle Arbeit für unseren Ort Neuhausen. Ohne diesen Einsatz würde es nicht gehen. Vielen Dank dafür!

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die Fraktion der SPD sprach der Fraktionsvorsitzende Dietmar Rothmund

Zielrede zum Haushalt 2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, wertvolle Beigeordnete, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker,

„Nach Golde drängt, / Am Golde hängt / Doch alles. Ach, wir Armen!“

Nein, das ist nicht das allmorgendliche Klagegedicht unseres Kämmers (zumindest hoffen wir das doch sehr). Es stammt vom deutschen Dichtervater Johann Wolfgang von Goethe, und zwar aus Faust, der Tragödie erster Teil. Und wurde bereits 1808 geschrieben.

Aber nicht geändert hat sich seither die Bedeutung des Geldes: „Ohne Moos nix los“ ist auch so ein (alter) Spruch, der einem immer wieder in den Sinn kommt. Wir hier – Verwaltung, Ratsmitglieder und indirekt auch die Bevölkerung – sehen uns mit einem in Neuhausen immer wiederkehrenden Problem konfrontiert. Alle paar Jahre erwischt uns ein Abschwung der Gewerbesteuererträge. Es ist uns noch nicht gelungen, aus diesem Teufelskreis auszubrechen. Auch wenn wir hier schon mal darüber sinniert haben (es gab dazu auch Haushaltsanträge – ja, Mehrzahl!), aber eine Lösung hat man nicht sofort gefunden. Dann kamen die Einnahmen wieder und warum soll man sich dann mit so was befassen? Aber die Wiederkehr der Krise zeigt: Aussitzen und Verdrängen hilft nicht. Und manche Probleme lassen sich nur langfristig lösen. Deshalb **beantragen wir, erneut den Mix der großen Gewerbesteuerzahler auf eine breitere Basis zu stellen.** Es sind nicht nur produzierende Firmen, die Gewerbesteuer zahlen. Im Rahmen des neu aufzustellenden Flächennutzungsplans ergibt sich hierzu die Möglichkeit. Und wir weisen noch einmal darauf hin: Es gibt nicht nur große Firmen am Ort! Wir haben bereits früher auf die Bedeutung der kleineren Betriebe hingewiesen. Auch deren Belange sollten im neuen Flächennutzungsplan berücksichtigt werden! Sie sollten ja dem obersten Wirtschaftsförderer bekannt sein, er hat ja sicher regelmäßigen Kontakt auch mit Handwerkern und Ladeninhabern.

Beim Sparen muss man aufpassen, dass man **FÜR** die Zukunft spart und nicht **AN** selbiger. Bereits Theodor Fontane sagte: „Wer immer sparen

will, der ist verloren, auch moralisch.“ Und es ist kein Ausweis besonders schlauer Finanzpolitik, die Schwarze Null anzubeten wie manche in früheren Zeiten das Goldene Kalb.

Bereits letztes Jahr haben wir beantragt, in öffentlichen Wohnraum zu investieren. Das wurde leider abgelehnt. Das Problem an sich ist nicht gelöst. Wenn man offenen Auges durch den Ort oder am Ortsrand spazieren geht, stellt man fest: Es gibt viele, zu viele Grundstücke in unserer Gemeinde, die trotz bestehendem Baurecht immer noch nicht bebaut sind. Und einige davon gehören der Gemeinde. **Wir beantragen diese Grundstücke aufzulisten und Vorschläge zur Bebauung zu machen.** Bisher verursachen solche Flächen nur Kosten im Gemeindehaushalt. Lasst uns doch wo immer möglich Häuser bauen und künftig Mieteinnahmen erzeugen!

Wir alle leiden unter den immer wiederkehrenden Hitzewellen. Letztes Jahr war das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen. Der Klimawandel kommt nicht – er ist da! Bund und Land haben ehrgeizige Klimaziele aufgestellt. Und Neuhausen? Hat jetzt eine Klimamanagerin - wenn auch nur halbtags. Anregungen, um den Klimawandel in Neuhausen erträglicher zu machen, findet sie in den letzten Zielreden unserer Fraktion. Hinzufügen möchten wir hier und heute den **Antrag auf Zuschuss zur Umwandlung der Schottergärten** wie in anderen Orten. Auch sie leisten einen Beitrag zur Erwärmung im Ort. Deshalb wäre es wichtig, sie in grüne Vorgärten umzuwandeln.

Abkühlung findet man derzeit schon an drei Orten in unserer Gemeinde – jedenfalls nach der Kühle-Orte-Karte des Landkreises. Und damit immerhin mehr als in manchen unserer Nachbarorte.

Wir haben schon oft auf die Glasfassade im Jugendzentrum Penthaus und deren Auswirkungen hingewiesen. Diese führen dazu, dass es bereits früh am Morgen warm wird – sehr warm. So warm, dass früher sogar eine erfolgreiche Avocadozucht möglich war. Aber mittlerweile nicht mehr: Den Pflanzen ist es jetzt zu warm ... Bisher gab seitens der Verwaltung immer sehr kreative Gründe, warum man nichts machen kann – oder will man nicht? Uns lässt diese unbefriedigende Situation keine Ruhe. So haben wir in Gesprächen mit Fachleuten erfahren: Eine Lichtschutzfolie, wie sie in Fahrzeugen eingesetzt wird, kann auch auf normale Fenster aufgetragen werden und wirkt dort Wunder. Und besonders teuer sind die einzelnen

Folien nicht. Deshalb **beantragen wir, solche Sonnenschutzfolien an einigen Fenstern der Ostfassade des Jugendzentrums anzubringen.**

Da wir gerade beim Jugendzentrum sind. Der dortige Skaterpark ist arg geschrumpft und hat unter dem Bau der Anton-Walter-Schule gelitten. Gerne würden wir ihn renovieren. Aber angesichts der momentanen Finanzsituation ist das nicht machbar. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Das gilt auch für die dringend notwendige Erweiterung des Betreuten Wohnens im Ostertagshof.

Es ist für einen Ort unserer Größe unabdingbar, über eine ausreichende Anzahl von Fachärzten, vor allem aber auch Hausärzten zu verfügen. Wir haben schon früher auf die Wichtigkeit dieses Themas hingewiesen. Dass wir damit besonders erfolgreich waren, können wir nicht behaupten. Deshalb freut es uns, dass sich mittlerweile die Verwaltung bewegt. Man versteckt sich nun nicht mehr hinter der - zweifelsohne richtigen - Feststellung, das sei keine kommunale Pflichtaufgabe. Man hat endlich erkannt, wie wichtig das Thema für unsere Bevölkerung ist! Leider konnte das angedachte und von vielen erhoffte Ärztezentrum am S-Bahnhof nicht realisiert werden. Wir hoffen sehr, dass dieses Schicksal dem geplanten Gesundheitshaus an der Ecke Wilhelm-/Schloßstraße erspart bleibt. Die zentrumsnahe Lage ist für ein Haus mit Apotheke, Arzt und vielleicht sogar Physiotherapeuten ideal. Wir unterstützen das Vorhaben weiterhin und hoffen auf einen baldigen Baubeginn.

Die letzten beiden Punkte sind auch – aber nicht nur – für unsere älteren Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern wichtig. Gemeinsam mit diesen sind wir auf die finale Auswertung der Fragebögen zur Situation der Älteren in unserem Ort gespannt.

Die letzten 2 Jahre waren kommunalpolitisch mal wieder vom Flughafen mitgeprägt. Die neue Flugroute nach Süden (im Fachjargon TEDGO neu genannt) wurde zwar von der Fluglärmkommission bei einer erneuten Abstimmung knapp abgelehnt. Aber das Bundesamt für Flugsicherung hat sich davon unbeeindruckt gezeigt. Und es hat sich dann auch noch - zynischer geht es kaum - für das Zurückziehen der Klage der Gemeinden bedankt. Dann hat es sofort den Probetrieb für beendet erklärt und die neue Variante ohne jede Beschränkung und auf Dauer in Kraft gesetzt. Dass man im Rathaus etwas gegen hektischen Aktionismus hat, ist das eine. Nur als Hinweis: Aussitzen von Problemen funktioniert nicht, das soll-

te man spätestens seit der Ära Kohl gelernt haben. Was also planen die Gemeinden? Wird die Klage noch einmal eingereicht? Wird es mal wieder Zeit für eine Demo? Oder was ganz anderes? **Wir beantragen eine zeitnahe Information zu diesem Thema des Gemeinderats und der Bevölkerung.**

Bildung ist wichtig, jeder Euro hierfür ist gut angelegtes Geld. Wie passt es da ins Bild, dass man seit vielen vielen Jahren über die Renovierung der Schillerschule redet, aber nichts passiert? Etliche Pläne wurden diskutiert, gezeichnet und auch bezahlt. Aber kein Bauantrag wurde eingereicht. „Außer Spesen nichts gewesen“, würde der Volksmund sagen. Wenn nicht bald etwas passiert, wird der Schulbau noch unter Denkmalschutz gestellt. Erfreulich hingegen ist der Neubau der Anton-Walter-Schule. Für viel Geld haben wir dieses Gebäude samt Mensa erstellt. Aber Bildung beginnt heute schon im Kindergarten. Gut, dass wir in den letzten Jahren hier unsere Hausaufgaben gemacht haben und weiter machen. Die neue Kindertagesstätte Waagenbachau wird in den nächsten Jahren gebaut werden. Wir Sozialdemokraten sind der Meinung, dass Bildung kostenfrei sein sollte. Und zur Bildung gehört mittlerweile auch die Betreuung der Kinder im Vorschulalter. Aber leider hat unsere Gemeinde nicht so viel Geld, dass wir diesen Wunsch hier vor Ort umsetzen können. Deshalb wird es leider dabei bleiben, dass sich die Eltern an den Kosten der Betreuung beteiligen müssen. Zur Bildungslandschaft in Neuhausen zählt auch die Musikschule. Wir freuen uns, dass es diese bei uns gibt. Und wir hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.

Die Digitalisierung hat Neuhausen erreicht – zumindest unsere Schulen. Aber was macht das Rathaus? Immerhin gibt es dort jetzt einen Digitalisierungsbeauftragten. Und der hat viel vor - wir sind gespannt. Wir werden seine Vorhaben unterstützen, wo immer sie uns sinnvoll erscheinen.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr noch etwas zum Bürgerbus erfahren. Wichtig ist diese Form der Mobilität auf alle Fälle, damit die Außenbezirke besser an die Ortsmitte und die S-Bahn angeschlossen werden.

Schön, dass die Gemeinde Mitglied im Bündnis für Demokratie und Menschenrechte ist. Wussten Sie, dass es dieses Jahr am 2. Oktober die erste **Lange Nacht der Demokratie** in Baden-Württemberg gibt? **Wir beantragen, dass sich Neu-**

hausen beteiligt; wir könnten uns zum Beispiel vorstellen, an diesem Abend für 2 oder 3 Stunden den Sitzungssaal zu öffnen und den Bürgerinnen und Bürgern alle Fragen rund um den Gemeinderat und seine Arbeitsweise zu erläutern.

Am Ende der Rede bedanken wir uns bei den Ehrenamtlichen von Feuerwehr, DRK und THW für ihren unermüdlichen Einsatz. Kommt alle heil an Leib und Leben zurück von euren Einsätzen. Ihr alle sorgt gemeinsam mit den Polizistinnen und Polizisten dafür, dass unser Neuhausen nicht nur ein starkes Stück Filder ist. Dank eures Engagements können sich hier alle sicher fühlen.

Viele weitere Vereine hat es in unserem Ort. Alle tragen auf ihre Art dazu bei, dass Neuhausen lebenswert bleibt. Und helfen mit, dass sich neue Einwohnerinnen und Einwohner hier einleben und engagieren können.

Für die Zukunft hoffen wir weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen, den Amtsleitern und dem Bürgermeister, der gesamten Gemeindeverwaltung und natürlich auch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die SPD will das Beste für unseren Heimatort erreichen. Mit dauerndem Schlechtreden, Meckern und merkwürdigen Veröffentlichungen in den sogenannten sozialen Medien erreicht man das unserer Meinung nach nicht. Ob eine Klage vor Gericht zur Klärung der Sachlage und der folgenden dauerhaften Befriedung beiträgt? Wir wissen es nicht, sind aber sehr gespannt.

Wie im letzten Jahr wollen wir aber positiv gestimmt diese Rede beenden. Dieses Jahr sind wir auf Regina Back, eine Romanistin und Musikwissenschaftlerin, gestoßen. Sie sagte in einem Interview den nachdenkswerten Satz: „Zuversicht und Mut fallen niemandem zu. Man muss sie täglich trainieren, wie Muskeln, dann sind sie die beste Grundlage für eine bessere Zukunft.“ In diesem Sinne: ab ins Fitnessstudio und vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die FDP sprach die Gemeinderätin Nadine Korany

Zielrede zum Haushalt 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Beigeordnete, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren, vorab möchte ich mich recht herzlich für die Wahl in den Gemeinderat bedanken. Ich weiß es zu schätzen,

die FDP erstmals im Gemeinderat Neuhausen vertreten zu dürfen. Wir leben nicht nur in einem schönen Ort, sondern in einem, der sich besonders durch das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger hervorhebt. Lassen wir uns davon für unsere gemeinsame Arbeit im Gemeinderat inspirieren. Mit Respekt gegenüber der bisherigen Arbeit des Gremiums und der Verwaltung möchte ich mich in die laufende Arbeit ordentlich einarbeiten, kritisch mitarbeiten und das Amt nach bestem Wissen und Gewissen ausüben.

Für meine erste Haushaltsplanung stelle ich keine konkreten Anträge. Dennoch bringe ich mich in die Haushaltsziele 2025 mit folgenden Schwerpunkten ein:

1. Finanzen und Wirtschaft

- Neuhausen war, ist und soll ein attraktiver Standort für Unternehmen bleiben. Sie bieten den Bürgerinnen und Bürgern Arbeitsplätze und die Einnahmen aus örtlichem Gewerbebetrieb spielen für unseren Haushalt eine nicht unerhebliche Rolle.
- Strategische und vorausschauende Investitionen in den Wirtschaftsstandort Neuhausen sind mir, trotz der aktuellen Haushaltssituation, wichtig.
- Dankenswerterweise werden Kommunen bei bestimmten Themen Fördergelder zur Verfügung gestellt. Lassen Sie uns diese bei Bedarf optimal ausschöpfen.

2. Verwaltung

- Zur Digitalisierung von Amtsangelegenheiten ist in unserer Gemeinde bereits einiges in Planung und sogar in Umsetzung. Da ich die Digitalisierung für ein wichtiges Thema halte, freue ich mich, wenn wir weiterhin am Ball bleiben und zusätzlich Verwaltungsprozesse, wo möglich, verschlanken.
- Um möglichst effizient zu arbeiten, ist interkommunale Zusammenarbeit ein Hebel. Wir können voneinander lernen und profitieren, indem wir uns austauschen und uns gegenseitig an bewährten Vorgehensweisen in anderen Gemeinden orientieren.

3. Kinderbetreuung

- Sicherlich ist uns allen klar, dass eine gute Kinderbetreuung essentiell ist. Genauso sind uns allen aber auch die Schwierigkeiten bewusst, aktuell eine gute Kinderbetreuung zu gewährleisten. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, wie wir dem Personalmangel entgegenwirken können, wie wir Betreuungszei-

ten flexibler gestalten können und was wir beitragen können, um das Angebot an Tageseltern zu erhöhen. Kinderbetreuung soll für Eltern bezahlbar und für die Gemeinde leistbar sein.

4. Umweltschutz

- Der Schutz unserer Umwelt und die damit einhergehende Energiewende sind wichtige Themen und das ist unstrittig. Ich wünsche mir, dass wir die Energiewende vernünftig gestalten, eine stabile E-Ladeinfrastruktur im Ort etablieren und den Bürgerinnen und Bürgern von Neuhausen Beratung zur Gebäudesanierung anbieten.

Abschließend wünsche ich mir, dass wir über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg gemeinsam für die Sache arbeiten. Es geht uns allen um unsere Gemeinde und wie wir Neuhausen weiterhin voranbringen können. Dazu werde ich meinen Teil beitragen und bitte die Fraktionen um konstruktive Zusammenarbeit.

Für all die Anregungen, die mich von Bürgerinnen und Bürgern bisher erreicht haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken und betonen, dass ich weiterhin zur Verfügung stehe und mich über den Austausch freue.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Nadine Korany
FDP Neuhausen

Verschenkbörse

Beitrag der Gemeinde zur Müllvermeidung

Wer gut erhaltene, gebrauchte Gegenstände verschenken möchte, kann dies per Post, per E-Mail (haas@neuhausen-fildern.de) oder telefonisch (07158 1700-0) Frau Haas im Rathaus mitteilen. Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls bei Frau Haas.

42 Block- und Altblockflöte von Musikschule, mit Band 1-3, Tel. 980401

44 Schlafzimmer (7-teiliger Schrank, Doppelbett), Tel. 8964

45 Pilotenkoffer (Farbe: Bordeaux), 40 x 30 x 20 cm, Tel. 1283090

Suchen & Finden

Wer auf der Suche nach gebrauchten Einrichtungs- oder Gebrauchsgegenständen ist, kann sich gerne an das Rathaus, Frau Haas, wenden. Entweder schriftlich über haas@neuhausen-fildern.de oder telefonisch unter 07158 1700-0. Wir veröffentlichen dann Ihre Suche über das Amtsblatt. Dabei wird lediglich die Suchbeschreibung publiziert. Rückmeldungen zu Suchanfragen nimmt Frau Haas entgegen und stellt anschließend den persönlichen Kontakt her.

Fundsachen

Eigentumsansprüche können auf dem Fundamt bei Frau Haas, Zimmer 007, im Rathaus geltend gemacht werden.

- Samsung Handy, blau
- Kopfhörer mit Kabel und Adapter
- 3 Schlüssel an grünem, dünnem Band
- VL-Rucksack mit Badesachen
- Albus-Schlüssel mit weißem Band
- IKON-Schlüssel mit eckigem Kopf

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Am 24.09.2024 findet um 17:00 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht der Schulleitungen/ Schulsozialarbeit/Bereichsleitung Ganztags
2. Erhöhung der Förderung der Kindertagespflege - Erhöhung Urlaubsanspruch für Tagespflegepersonen
3. Verzicht auf Getränkepauschale in den Neuhäuser Kindertageseinrichtungen
4. Rechnungsabschluss 2023 der unter Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde stehenden Kitas „Hirtenweg“ und „Horber Wald“
5. Rechnungsabschluss 2023 der öffentlich katholischen Bücherei, Mediathek, Neuhausen auf den Fildern
6. Rechnungsabschluss 2023 der Musikschule Neuhausen e.V.

7. Neuregelung der Umsatzsteuer der öffentlichen Hand (§ 2b UStG)
8. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung
9. Verschiedenes

gez. Hacker
Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Technik- und Umweltausschusses

Am 24.09.2024 findet um 17:30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Technik- und Umweltausschusses statt. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Neubau S3-Endbahnhof Neuhausen a.d.F.
- Statusbericht
2. Verkehrsuntersuchung Plieninger Straße
- Vorstellung der Ergebnisse
3. Radverkehrskonzeption Neuhausen
- Möglichkeiten der Ausweisung von Fahrradstraßen am Beispiel der Gartenstraße
4. Errichtung einer Terrassenüberdachung
- Rohrbachweg 16
5. Anbau einer Garage und Umbau des bestehenden Wohngebäudes
- Eberhardstraße 14
6. Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Stellplatz
- Teckstraße 21
7. Neubau eines 6-Familien-Hauses mit seniorengerechten Wohnungen -
Änderung Errichtung Carport
- Marienstraße 22
8. Naturnahe Umgestaltung des Sulzbachs im Bereich der Kläranlage - Gehölzfällarbeiten
- Vergabe
9. Erweiterung der Jubiläumswiese des Obst- und Gartenbauvereins Neuhausen
10. Neuverpachtung Gaststätte Saalbau
- Sachstandsbericht Umbau
11. Unterkunft Esslinger Straße 34
- Beauftragung von Sanierungsmaßnahmen
12. Verschiedenes

gez. Hacker
Bürgermeister

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 25 des Gesetzes über interkommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16. September 1974, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 04. April 2023. Die zwischen den Gemeinden Denkendorf und Neuhausen am 23.05. und 03.06.2024 abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Anstellung eines Klimamanagers (m/w/d) wurde vom Landratsamt Esslingen gem. § 25 Abs. 6 GKZ mit Schreiben vom 26.08.2024 genehmigt.

Gemeinden Denkendorf und Neuhausen a. d. Fildern - Landkreis Esslingen -

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

zwischen der Gemeinde Denkendorf, Furtstraße 1, 73770 Denkendorf vertreten durch Herrn Bürgermeister Ralf Barth

und der Gemeinde Neuhausen, Schlossplatz 1, 73765 Neuhausen auf den Fildern vertreten durch Herrn Bürgermeister Ingo Hacker wird folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung im Sinne von § 1 und § 25 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) geschlossen:

§ 1 Inhalt

Die Gemeinden Denkendorf und Neuhausen auf den Fildern vereinbaren, gemeinsam ab 01.04.2024 eine/n Mitarbeitenden als Klimamanager (m/w/d) anzustellen.

§ 2 Anstellung / Beschäftigung

Der / die Mitarbeitende ist bei der Gemeinde Denkendorf beschäftigt.

§ 3 Dienstzeit / Verteilung der Arbeitszeit

Die Dienstzeit des/der Mitarbeitenden bestimmt sich nach der durchgeschriebenen Fassung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) für den Dienstleistungsbereich Verwaltung (TVöD-V) und beträgt zum Stand des Vertragsabschlusses 39 Stunden wöchentlich. Davon leistet der/die Mitarbeitende 50 % der Arbeitszeit in Neuhausen auf den Fildern. Die Einteilung der Arbeitszeiten wird einvernehmlich zwischen beiden Vertragsparteien festgelegt. Im Zweifel entscheidet die Gemeinde Denkendorf. Sie muss hierbei entsprechende Wünsche der Gemeinde Neuhausen auf den Fildern gebührend berücksichtigen.

§ 4 Abrechnung von Kosten und Fördergeldern

1) Die Gemeinde Neuhausen verpflichtet sich, anteilig entsprechend dem Personalumfang von 50 % die Personalkosten des/der Mitarbei-

tenden sowie ggfs. sonstiger entstehenden Personalnebenkosten, Dienstreisekosten sowie Steuern zu tragen.

2) Die Berechnung der Personalkosten erfolgt durch eine Endabrechnung jeweils zum 31.12. eines Jahres.

3) Sonstige Kosten wie z. B. für Veranstaltungen werden ebenfalls zu 50 % verrechnet.

4) Die Fördermittel, die die Gemeinde Denkendorf für den/die Mitarbeitende/n erhält, werden ebenfalls zu 50 % der Gemeinde Neuhausen gutgeschrieben. Die Abrechnungshäufigkeit richtet sich nach den Eingängen der Förderbeträge.

§ 5 Umsatzsteuer

Sobald die Gemeinde Denkendorf die Regelungen des § 2b des Umsatzsteuergesetzes anwendet, wird auf die Abrechnung der Personalgestellung an die Gemeinde Neuhausen die jeweils geltende Mehrwertsteuer erhoben.

§ 6 Änderungen, Schriftform, Ausfertigungen

1) Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

2) Von dieser Vereinbarung werden folgende Ausfertigungen erstellt: eine für die Gemeinde Denkendorf eine für die Gemeinde Neuhausen.

§ 7 Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt.

Die Vertragspartner verpflichten sich in einem solchen Fall, die rechtsunwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem sachlichen und wirtschaftlichen Inhalt der unwirksamen Bestimmung so weit wie möglich entsprechen.

| | |
|---------------------------|--------------------------|
| Denkendorf, 23.05.2024 | Neuhausen, 03.06.2024 |
| gez. Ralf Barth | gez. Ingo Hacker |

Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Hans Lang, führt seine nächste Sprechstunde am **Donnerstag, 17. Oktober 2024, von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 2, EG**, in Neuhausen durch. Die Deutsche Rentenversicherung weist darauf hin, dass die Versicherten Anträge auf Rente und Kontenklärung **telefonisch** stellen können. Die Deutsche Rentenver-

sicherung berät kostenlos in allen Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung, hilft bei der Klärung des Rentenkontos und beim Ausfüllen von Rentenanträgen.

Anfragen und Anmeldungen unter Telefon 0711/3430107 mit Angabe der Versicherungsnummer.

Landkreis Esslingen Nachrichten

Fragen zum Thema Abfall

Auskünfte für Bürger aus Neuhausen zu Gebührenbescheiden, An-, Abmeldungen und Änderungen, Bestellung von Bio-, Restmüll- und Papiertonnen, Tel. **0711 9312-551**. Kundenberatung sowie Vereinbarung von Terminen für Vorträge oder Aktionen, Tel. **0800 9312-526** oder **0711 9312-526**.

E-Mail: service-awb@lra-es.de
Internet: www.awb-es.de

30 Jahre Wohnberatung für das Wohnen im Alter im Landkreis Esslingen

Um in vertrauter Umgebung älter werden zu können, muss die Wohnung manchmal sicherer und bequemer gestaltet werden. Über Umgestaltungsmöglichkeiten kann man sich im Landkreis Esslingen seit 30 Jahren bei einer neutralen Wohnberatung kompetent informieren und beraten lassen. Vor drei Jahrzehnten, am 13. September 1994, wurden das damals neue, kreisweite Beratungsangebot sowie 28 engagierte Wohnberaterinnen und -berater der ersten Stunde vorgestellt.

Das Angebot richtet sich bis zum heutigen Tag vor allem an ältere Menschen, denen gesundheitliche Probleme das Leben im eigenen Zuhause erschweren. Die Wohnberatung berät bei einem Hausbesuch zu altersgerechter Wohnraumgestaltung, barrierefreiem Wohnen sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten. Barrieren und Stolperfallen in der Wohnung werden analysiert. Auf die Situation vor Ort angepasste Umbaumöglichkeiten und Hilfsmittel werden dann vorgeschlagen. Ein umfassendes Beratungsprotokoll dokumentiert Hürden und Lösungen. Die Wohnberatung wird von gut geschulten, bürgerschaftlich Engagierten durchgeführt, die für ihr Engagement eine geringe Aufwandsentschädigung erhalten. Die Wohnbauberaterinnen und -berater geben erklärtermaßen gerne Tipps und Ratschläge weiter, mit denen Selbständigkeit und Mobilität in den eigenen vier Wänden möglichst lange erhalten oder verbessert werden können und wen-

den ihr Wissen auch schon mal für ihr Zuhause selber an.

Laut Dr. Ulrike Wortha-Weiß, Fachärztin für Innere Medizin, Klinische Geriatrie und Ernährungsmedizin vom Klinikum Esslingen, haben Stürze im Haushalt viele Ursachen, angefangen von Stolperfallen wie Türschwellen und Stufen und bis hin zu hochstehenden Teppichkanten. Hinzu kommt die Gefahr des Ausrutschens auf glatten Böden oder losen Teppichen. Eine weitere Gefahrenstelle kann die schlechte Beleuchtung, insbesondere nachts beim Gang zur Toilette, sein. Gerade hier kann eine Wohnberatung ansetzen und vorbeugend helfen.

Wer Interesse an einer freiwilligen Tätigkeit als Wohnberaterin oder -berater hat, ist herzlich willkommen. Gesucht werden Menschen, die Zeit, Interesse und eine gewisse Technikaffinität haben, um sich in das spannende Thema einzufinden. Eine gute Vorbereitung auf die Aufgabe im Rahmen einer Schulung ist garantiert. Der regelmäßige Austausch im Kreis der Wohnberater bietet die Möglichkeit, sich über Anfragen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Interessierte wenden sich bitte an die hauptamtliche Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner im Landkreis Esslingen. Informationen über die jeweils regional zuständige Ansprechpartnerin bzw. den zuständigen Ansprechpartner gibt es über das Landratsamt Esslingen, Verwaltungssekretariat der Altenhilfeplanung, Angela Schmidt, Telefon 0711 / 3902-42496.

Standesamtliche Mitteilungen

■ Geburten

Emma Pauline Hill,
Tochter von Anna-Catharina und Darian Hill, Lettenstraße 83, Neuhausen auf den Fildern, geboren am 16.08.2024 in Esslingen am Neckar.

Hedi Fiona Illing,
Kind von Jennifer und Simon Illing, geboren am 01.09.2024.

■ Sterbefälle

Ursula Schaller, Schlossplatz 4, Neuhausen auf den Fildern, 61 Jahre alt.

Falko Freund, Lindenstraße 24/6, Neuhausen auf den Fildern, 52 Jahre alt.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Soziale Dienste

Beratungsstelle für Ältere und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen

Die Beratungen sind umfassend, neutral und kostenlos. Wir wollen Sie dabei unterstützen, sich zu orientieren und die richtige Auswahl zu treffen, die individuell zu Ihrem Bedarf und zu Ihrer Lebenssituation passt.

Sie erhalten Informationen

- zur Versorgungsstruktur und zu Unterstützungsangeboten vor Ort
- rund um die Pflege und altersspezifische Situationen
- zu Leistungen der Pflege- und Krankenkassen
- zu den sozialen Diensten am Ort und im Landkreis
- zur Pflege zu Hause
- über teilstationäre und stationäre Hilfen
- über Wohnformen im Alter

Ab sofort finden die Beratungsgespräche im Bürgertreff in der Bäderstr. 1 von 14.30 bis 17.00 Uhr statt.

Kontaktaufnahme bitte über das Büro des Betreuten Wohnens.

Bitte beachten Sie:

Beratungsgespräche sind nur mit einer festen Terminvereinbarung möglich.

Ihre Ansprechpartnerin ist Birgit Kolb.

Tel. 0173 3482658 oder 07158 940946

E-Mail:

beratung.pflege@neuhausen-fildern.de

Pflegestützpunkt

Information, Beratung, Vermittlung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit und zur Vorsorge im Alter

Rathaus Denkendorf, Furtstraße 1, Zimmer 1.10

Ronja Habermann, Tel. 0711 3902-43639,

E-Mail: habermann.ronja@lra-es.de

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag

Termine nach Vereinbarung:

Montag, Donnerstag, Freitag

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Neuhausen



Notfallnummern:

Notruf

Rettungsdienst/Feuerwehr 112

Polizei 110

Ärztlicher Notdienst 116 117

Giftnotruf 0761 19240

Bereitschaft, Jugendrotkreuz, Arbeitskreis: Ausbildung in Erster Hilfe, Helfer vor Ort, Sanitätswachdienst bei Veranstaltungen, Bevölkerungsschutz, Jugendrotkreuz, Arbeitskreis, Blutspende.

Sie erreichen uns telefonisch über unseren Anrufbeantworter - wir rufen Sie schnellstmöglich zurück - oder Sie schreiben uns eine E-Mail.

Telefon: 07158 65008

E-Mail: info@drk-neuhausen.de

Zu den Themen DRK-Hausnotruf, Betreutes Reisen, Ambulante Pflege und Menüservice wenden Sie sich bitte an unseren DRK-Kreisverband Esslingen e.V. unter Tel.: 0711 39005-700.